

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 183.

Dienstag den 8. August

1882.

Synagogen-Gesangverein.

Unser Vereinslokal befindet sich von heute an im
Gasthaus „zum Mohren“
(Neugasse).

115 Der Vorstand.

Männergesangverein „Friede“.

Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung

im Vereinslokal. Der Vorstand. 4055

2½ Dutzend Wiener Speise-Stühle

und 4 eiserne Blumentische werden Mittwoch den
9. August Vormittags 10 Uhr im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

45 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Atelier für künstliche Zahne,

Behandlung von Zahnerkrankheiten &c.
H. Kimbel, Langgasse 19,
früher lange Jahre in dem Geschäfte des
Herrn Zahnnatzes Cramer thätig.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10801 Besitzer: **S. Ullmann.**

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten
Qualitäten

92 **Gebr. Kirschhöfer,**
Langgasse 32, im „Adler“.

Zu verkaufen für ein Café oder feines Restaurant.

9 große Sofas mit Plüschezug an Wände
zu stellen, 6 Tische mit weißen Marmor-
platten, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte,
2 Kleiderständer, eine elegante, vergoldete
Wanduhr, sehr billig zu verkaufen durch
Ferd. Müller in Wiesbaden.

45

Münchener Bier-Restaurant „Zum Franziskaner“.

3980

Alleiniger Ausschank des Bieres aus der Brauerei
„Zum Franziskaner-Keller“ in München.

Eine frische Sendung im Anstich.

Von 6 Uhr Abends ab direct vom Fass.

Restaurant „Thüringer Hof“,

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße,

Inhaber: **Max Pfeiffer,**

früher Oberkellner im „Restaurant Engel“,
empfiehlt sich einem biesigen und auswärtigen Publikum auf's
Beste. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit. Wein, Bier, Weißwein,
Reelle Preise. Prompte Bedienung. 4039

Restauration „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

3687

Heute Dienstag den 8. August:

Großes Throler National-Concert

der berühmten Gesellschaft **J. Kehl** aus dem Innthal.
Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ergebenst anzugeben, daß
er unter dem heutigen seine eigene Werkstatt zur An-
fertigung von Gold- und Silberarbeiten errichtet hat.
Reparaturen, sowie Vergold- und Versilberungen
werden schnell und billig angefertigt. Indem ich mich dem
geehrten Publikum bestens empfehle, zeichne
Achtungsvoll

3017 **Chr. Klee, Webergasse 24.**

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirklichste auf diesem Gebiete em-
pfehlen für jedes Alter

4056 **Gebr. Kirschhöfer,**
32 Langgasse 32 im „Adler“.

Alte, antike Möbel, wobei ein großer Mahagoni-
Kleiderschrank, 1 ditto in Nussbaum, mehrere
Kommoden, Schreibtische, antikes Glas, Vor-
zellan, Krüze, mehrere Uhren und eine größere Anzahl guter
Gemälde werden, um mit obigen Gegenständen bis zum
1. October d. J. vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren
Gebote ausverkauft 3 Schützenhoffstraße 3. 14563

Alle Arten Stühle werden gut und billig geflochten,
polirt und reparirt bei **F. Dinges**, Walramstraße 2. 4057

Dankdagung.

Allen Denen, welche bei dem Hinscheiden unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers, **Heinrich Birk**, so innige Theilnahme bewiesen, sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten und insbesondere den verehrlichen Jungfrauen unseres tief-gefühlestens Dank.

3779

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verschiedene Möbel, gute Bilder und Console sind billig zu verkaufen Eiserstraße 38, Gartenhaus. 3941

Gut erhaltenes Möbel billig zu verkaufen. Näh. Launusstraße 8, Frontspitze. 3974

Zwei prachtvolle Oleanderbäume (11 Fuß hoch) sind zu verkaufen. Näh. Expedition. 3932

Wegen Mangel an Raum wird ein **Tafellavier** für 50 Mark abgegeben. Näh. Expedition. 3931

Ein Klavier zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 3928

Ein Billard, kleines Format, für auf Tische zu stellen, mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Expedition. 3999

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene Damenuhr (Remontoire) auf dem Wege vom Bahnhof zum Neroberg verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Adelhaidstraße 42, Parterre. Vor Anlauf wird gewarnt. 4011

Gefunden eine Münze aus der Gröflich Solms'schen Familie. Abzuholen Rheinstraße 38 im Dachlogis. 4005

Abhanden gekommen ein blauer Schirm, Hut und ein dritter Gegenstand. Gegen Belohnung abzugeben Hirschgraben 10 3929

Unterricht.

Examina.

Gründliche, schnelle und **sichere** Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, dem Cadettencorps, sowie zu allen Gymnasialklassen. — Pension.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2. Stock. 4044

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt Nachhilfestunden gegen mögiges Honorar. Näh. Expedition. 3986

Ein Klavier-Lehrer bei mögigem Honorar gesucht. Offerten unter W. Z. 225 in der Exp. d. Bl. erbeten. 4012

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit etwas Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Lage, Rentabilität und Anzahlung unter C. 333 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3225

Die Besitzung **Kirchgasse 2**, Edhau mit großem Garten (Baupläne), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 3979

Haus in bester Geschäftslage, nahe der Langgasse, mit zwei schönen Läden, ist unter den günstigsten Bedingungen für 43,000 Mark zu verkaufen. Off. unter W. B. 43 baldigt an die Exp. erbeten. 4030

40,000 Mark gesucht à 4% auf erste Hypothek in bester Lage hier und gegen pünktliche Binszahlung. Offerten unter Z. R. 40 postlagernd erbeten. 4029

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Ein ächter, schwarzer Hund (Männchen) sehr schön, wachsam und gelehrig, ist zu verkaufen bei **Ad. Keim**, Parkstraße 1 (Souterrain). 37

Eine perfekte Kleidermacherin, sowie Weißzeugnäher empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 11. 3997

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen oder sonstigen Nähereien per Tag 70 Pf. Näh. Hermannstr. 7, Hth., D. 4033

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schulberg 7, 3 Stiegen hoch. 4013

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Walramstr. 21. 4014

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Büken. Näh. Helenenstraße 5, Hth., Dachl. 3990

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Steingasse 10. 3970

Eine zw. Frau s. Monatst. N. Moritzstraße 9, 2. Hth. 4058

Ein junges Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Friederichstraße 31, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4036

Ein ordentliches Mädchen wünscht Monatstelle. Näh. Mauerstraße 8 im Hinterhaus, Dachlogis. 4045

Eine j. kinderl. Frau s. B. schäft. im Büken u. Waschen ob. Aushülf- u. Monatst. N. Schachtweg 6, Bdh., 1 St. h. 4050

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig lochen kann sucht Stelle. Näh. Adolphstraße 10, 3. Stock. 4018

Ein Mädchen gesetzten Alters mit guten, langjährigen Bezeugnissen, daß einer bürgerlichen Haushaltung selbstständig vorstehen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Parkstraße 1, Souterrain. 3981

Zwei anständige Mädchen, versetzt im Kleidermachen und Bügeln, suchen Stellen als seine Hausmädchen, zu größeren Kindern oder einzelnen Damen, am liebsten nach auswärts. Näh. Mezgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 4023

Ein bravtes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 6 im 3. Stock. 4019

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen für gleich und später Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 4031

Für ein 18jähriges, nettes Mädchen aus guter Familie, welches alle Handarbeit, sowie etwas lochen kann und Hausarbeit versteht, wird zur weiteren Ausbildung im Haushalt auf abzahld Stellung in einem respectablen Wiesbadener Privathause gesucht. Lohn wird nicht beansprucht (eventuell noch Vergütung gewährt), dagegen familiäre Behandlung bedingt. Gef. Offerten an **J. Hühner** in Marburg erbeten. 177

Kindermädchen suchen Stellen d. **Ritter**, Weberg. 15. 4031

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle auf gleich. Näh. Friedrichstraße 80, Parterre. 4006

Kellnerin, eine gewandte, s. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 4031

Ein anständiges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle zum 15. August. Näh. Mezgergasse 37 im Spezereiladen. 4008

Ein Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Hellmundstraße 6a im Dachlogis. 4003

Perfekte Kammerjungfern und Hausmädchen, welche gut nähen, bügeln und serviren können, suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 4081

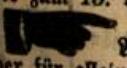
Mehrere Hausmädchen s. Stellen Häfnergasse 5 („Germania“). 4081

Ein Mädchen mit guten Bezeugnissen, das gut bürgerlich lochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Moritzstraße 11, Hinterhaus, 1 St. h. 3992

Eine gute empfohlene Kinderfrau mit langjährigen Bezeugnissen sucht Stelle d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4024

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig lochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich Näh. Moritzstraße 11, Hinterhaus, 1 St. h. 4000

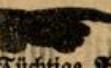
Eine tüchtige Köchin mit ausgezeichneten Bezeugnissen sucht hier oder auswärts Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5024

Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellstrasse 30 im Vorderhaus. Partie. 4002
 Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Uiteten und ein nettes Mädchen zu Kindern suchen Stellen. Näheres Häßnergasse 5, 2. Stock. 4024
 Ein nettes, reinliches Mädchen, welches der feinbürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht wegen Abreise f. Herrschaft Stelle. N. Schwalbacherstr. 19a Baden. 4024
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres Bleichstraße 13 im 4. Stock. 3978
 Stellen suchen eine angebende Jungfer mit 12jähr. Beugn., eine gesetzte Person mit 6jähr. Beugn. als Kinderfrau u. eine Kindergärtnerin, die auch Hausarbeit übernimmt. N. Häßnerg. 15. 4038
 Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Neine Schwalbacherstraße 9, Partie rechts. 4032
 Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 4040
 Ein braves, anständiges Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle zum 1. September. Näheres Langgasse 18, 1 Stiege hoch. 4041
 Ein gebildetes Mädchen, welches gut Kleider machen kann, sowie in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, auch eine flotte Verkäuferin ist, sucht Stelle. Näheres Reugasse 1 von 12 bis 4 Uhr. 3969
 Ein ruhiges Mädchen sucht sofort Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Wellstrasse 10, 1. Stock. 3836
 Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder als Mädchen allein auf gleich oder zum 15. August. Näh. Karlstraße 22, Frontspize. 4025
 Ein junges, starkes Mädchen, in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Zweitmädchen oder für allein. Näh. Römerberg 18. 4027
 Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht gebient hat, sucht Stelle. Näheres Grabenstraße 6. 4049
 Ein Mädchen, das nähen kann, Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Langgasse 10 im Laden. 4043
 Eine ältere Person sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 4. 4058
 Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu Kindern. Gefällige Oefferten sub B. 1224; an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 7
 Mehrere Diener und Kutscher, sowie ein Reitknecht suchen Stellen durch das Bureau "Germania", Häßnergasse 5. 4024
 Ein junger Mann (Schreiner) sucht Stelle als Bäcker, Lagerist oder sonst ähnliche Beschäftigung hier oder auswärts. Näh. Schwalbacherstraße 11, 3. Stock. 4021

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen gesucht

bei Ludwig Hess, Webergasse 4. 3987
 Mädchen von 14—16 Jahren werden gegen guten Lohn in der Maschinen-Strickerei gesucht. Näheres Oranienstraße 23, Mittelbau, eine Treppe hoch. 4046
 Ein Mädchen für die Morgenstunden bis 12 Uhr gesucht Parkstraße 15. 3998
 Ein Waschmädchen gesucht Mauergasse 21, 2 St. h. 4054
 Ein braves, williges Mädchen wird gesucht Karlstraße 8, 1 Stiege rechts. 3972
 Ein ordentliches Dienstmädchen zu einer kleinen Familie für gleich gesucht. Näh. Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 4018
 Gesucht ein Zweitmädchen, das waschen kann, Parkstraße 8. 3996
 Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 4015
 Eine feinbrgrl. Köchin, welche etwas Hausarbeit verrichtet, auf gleich nach Schlangenbad gesucht d. Fr. Ebert, Hochstätte 4.

Eine gesetzte Person zur Führung eines kl. Hauses gesucht; ferner 2 Zimmermädchen d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 3968
 Gesucht ein Zimmermädchen in ein Privat-Hotel, eine Hotelköchin, Restaurationsköchin, drei Mädchen für allein und zwei Küchenmädchen für sogleich durch das Bureau "Germania", Häßnergasse 5. 4024
 Gesucht eine Herrschaftsköchin, feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, ein Hotelzimmermädchen und eine gute empfohlene Bonne d. Ritter, Webergasse 15. 4031
 Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und solche für nur häusliche Arbeiten durch Fr. Schug, Webergasse 45. 4048
 Ein Mädchen wird für die Küche gesucht Mühlgasse 3. 4051
 Tüchtige Bauschreiner werden gesucht von H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3975
 Ein junger Diener mit guten Zeugnissen findet sogleich gutes Engagement durch Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 3968
 Einen jungen, sprachkundigen Stelluer sucht Ritter, Webergasse 15. 4031
 Ein junger, tüchtiger Koch findet Jahresstelle bei gutem Salair. Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus. 4042
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

Eine Dame sucht 1—2 unmöblirte Zimmer in anständigem Hause. Näh. Exped. 3973

Angebote:

Bleichstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrasse 28. 3983
 Geisbergstraße 9, 1. Stock, ist eine Wohnung (1 Zimmer, 2 Cabinate, Küche u. Zubehör) auf 1. October zu verm. 3238
 Helenenstraße 3 ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 3989
 Goldgasse 8 ist eine Stube zu vermieten. 4047
 Meßgasse 12 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4007
 Röderstraße 3 ist ein Zimmer mit Kammer zu verm. 4009
 Schützenhofstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hofe von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten; desgleichen auf 1. October eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör im Hofe; ferner ist ein sehr großes Vocal, vorzüglich für ein Möbelgeschäft geeignet, sowie ein zweitgroßer Raum, als Magazin und dergl. geeignet auf 1. October zu vermieten. 4008
 Kl. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 4021
 Wellstrasse 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3985
 In der Bleichstraße ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an ein Ladenfräulein oder sonstige anständige Mietherin abzugeben. Näh. Exped. 4000
 Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Mühlgasse 9. 3976
 Möblierte Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 3991
 Zum 1. April 1883 ist eine Villa, dicht am Park und Turhaus gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe enthält 12 Zimmer, 6 Manarden und schöne Souterrain-Räumlichkeiten. Näheres Expedition. 3993
 Ein möbliertes, kleines Zimmer vor 1. September billig zu vermieten bei Moritz Mollier, Langgasse 17. 4088
 Michelsberg 28 sind Räume, für Magazine u. geeignet, zu vermieten. 4020
 Ein Stall, auch als Magazin geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im "Storchnest." 3967
 (Fortsetzung in der 1. Beilage)

6 Friedrichstrasse 6.

Zum Verkauf ausgestellt

sind in meinen Magazinen

6 Friedrichstraße 6:

6 Friedrichstraße 6.

Eine **hochlegante Schlafrimmer-Einrichtung** in mattem und polirtem Nusbaumholz, bestehend in 2 vollständigen Betten mit Sprungrahmen, Rosshaar-Matrazen und Keilen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode und 2 Nachttischen mit Aufsätzen und Marmorplatten; eine geschnitzte, eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, 12 Speisestühlen, 1 Spiegel und 1 Servirtisch; eine **schwarze Saloon-Einrichtung** mit rothem Seidenbezug; eine **schwarze Saloon-Einrichtung** mit Fantasiestoffbezug; eine vollständige **Schlafzimmer-Einrichtung** in Mahagoniholz, bestehend in 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommoden und Nachttischen mit weißen Marmorplatten; sodann nuzb. Betten, Waschkommoden und Nachttische, einzelne Büffets, Ausziehtische und Speisestühle, Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows, Kommoden, Consoles, einzelne Sophas, eine **eichene Herrenzimmer-Einrichtung**, Garnituren mit Plüscht- und Fantasiestoffbezug, Salontische, 1 antike Kommode mit Glasaufsat, 1 nuzb. Secretär mit feuerfester Cässe, Pfeilerspiegel mit Trumeaux, ovale und eckige Spiegel in Gold-, Nusbaum- und schwarzen Rahmen, mehrere Lüster in Goldbronze, Petroleumlüster, Toilettenspiegel, Etagères, Kleiderständer, Goldstühle, Tabourets, einzelne Sessel, 1 feine Waschgarnitur in böhmischem, geschliffenem Glas (Jagdstück) &c. &c.

Ferd. Müller.

6 Friedrichstrasse 6.

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und feit mit schönem gegen Räße haltbaren Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbenzusatz.

Franz Christoph in Berlin.

Gründer und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.
Niederlage für Wiesbaden bei E. Möbus, Taunusstraße 25.

(a cto. 61/8 B.) 33

**Ein schöner Schnurrbart,**

die herrlichste Bierde des Jünglings, wird in kurzer Zeit, wie auch Vollbart, durch den berühmten **Dr. Ehler's Saarbalsam** hervorgebracht. Per Büchse Mf. 2.25.

In Wiesbaden bei **H. J. Viehöver**,
Marktstraße 23. (H. 37420.) 13

Wegen Aufgabe meines Ladens
verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Sachen äußerst billig, nämlich: **Antikes Porzellan**, mehrere antike, geschnitzte und eingelegte Schränke, besonders ein prachtvolles Exemplar von einem eingelegten Schreibtisch, ein Thee-Service nebst zwei großen barmigen Candelabern, englisch plattiertes Elring. Auch mache ich auf eine Sammlung Ölgemälde aufmerksam.

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 3994

Ein theilweise benütztes

Rundreise-Billet 2. Classe

von Frankfurt über Darmstadt, Heidelberg, Bruchsal, Stuttgart, Heilbronn oder Aalen und Crailsheim nach Nürnberg und Hof, gültig bis Ende August, ist für 20 Mark zu haben Geißbergstraße 32. 3966

Glaçé-Handschuhe werden stets chemisch gewaschen und schwarz gefärbt Grabenstraße 20, Parterre. 4010

Zwei **Kanape's** (neu) sind ausnahmsweise sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 11 im Seitenbau. 4022

Ein bequemer **Sessel**, wenig gebraucht, für 40 Mf. zu verkaufen Michelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 4052

Für 370 Mark ist eine elegante seidene Garnitur mit Staubüberzug zu verkaufen. Näheres Expedition. 4037

Kleider-Schränke, neue, einthürige, geschweift, billig zu verkaufen bei **Wolf**, Römerberg 7. 3984

Ein **Blumentisch** zu verkaufen Hochstätte 23 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4001

Ein **Buffet** (Nussbaum) mit sechs Stühlen, sehr gut erhalten, zu verkaufen Rheinstraße 23 im 1. Stock. 4034

Ein feuerfester eiserner Kasse-Schrank, ein **Eisenschrank**, sowie ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen Friedrichstraße 6. 45

2000 Rheinweinflaschen u. 500 Vordeangeflaschen billig zu verkaufen Hochstätte 24. 3988

Petroleum-Herd mit 6 Flammen billig zu verkaufen Spiegelgasse 6 im 1. Stock. 3971

Die Grummel-Crescenz

von circa 5½ Morgen im „Aulamm“ ist ganz oder auch in 3 Theilen zu verkaufen. Näheres bei **Wilh. Kessler**, Kirchgasse 35. 4028

Obst-Verkauf.

Der Ertrag der Steinobstbäume auf Beau-Site wird abgegeben. E. Chedell. 3937

Heute

Vormittag 9 1/2 Uhr:

Versteigerung der Möbel

z. z.

der Frau **Heim Wwe.**, Wellrißstraße.
Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Heute

Dienstag den 8. August, Vormittags 10 Uhr
aufzugehen, werden im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

eine Parthei Zimmerteppiche am Stück in Brüssel
bestrer Qualität und verschieden Dessins, mehrere
abgepahte, große Zimmerteppiche in Plüscht und
Brüssel, Treppenläufer, sowie einige Cophia-Vor-
lagen gegen Baargeldung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

44

Heute Nachmittag 4 Uhr

kommen circa 300 sechzehnschuhige gebrauchte Borde,
20 Schalterbäume, Bekleidungen, Flügelthüren, Fenster, circa
6000 Backsteine, sowie Bau- und Brennholz und eine noch
stehende Umgäzung (65 sechzehnschuhige gute Borde) auf dem
Lagerplatz des Herrn F. Braun an der Nassauischen Eisen-
bahn zur öffentlichen Versteigerung.

Ferd. Müller, Auctionator.

Warnung!

Ich warne hiermit jedermann, meiner Frau **Christiane Becht** etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen,
indem ich für nichts haft. 3944
Naurod, den 7. August 1882. **Ludwig Becht I.**

Zu aller Striderei in den feinsten, neuen
Mustern, sowie im Neu- und Alstriden
aller Arten Strümpfe hält sich bei billigster
und schnellster Bedienung empfohlen
3933 **V. Hartung**, Bleichstraße 11.

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polster-
möbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelheidstraße 42. 3942

Billig zu verkaufen ein Deckbett mit Rissen, ein großer
Vottich, 2 gemauerte Herde und ein Wasserstein Michels-
berg 30, Parterre. 4036

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 8. August.
 Beichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4—6 Uhr: Unterricht.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathausaal, Markstraße 5.
 Gewerbliche Modelierschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht.
 Kriegerverein „Germania“. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.
 Männergesangverein „Friede“. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends præcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
 Tech.-Club. Um 9 Uhr: Tech.-Abend im „Deutschen Hof“.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 8. August.

Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende: Frau Marie Fleisch-Prell, Opernsängerin vom Frankfurter Stadttheater, Herr Franz Nachbaur, Reg. bayerischer Hofopern- und Kammerjünger (Tenor), Herr Sigmund Bürger aus München (Cello), Herr Heinrich Schwartz aus München (Piano) und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm.

1. Ouverture zur Oper „Genoveva“ Schumann.
2. Traumkönig und sein Lieb, für eine Singstimme mit Begleitung des Orchesters Staff.
Fran Fleisch-Prell.
3. Variationen über ein Noccocco-Thema für Violoncell mit Orchester Tschaikowski.
4. Arie aus „Aida“ („Teleste Aida“) Verdi.
Herr Nachbaur.
5. Serenade und Allegro gioioso für Pianoforte mit Orchester Mendelssohn.
Herr Schwartz.
6. Zwei Lieder mit Pianoforte:
a) „Du rote Ros auf grüner Heid“ Haus Sommer.
b) Frühlingsnacht Schumann.
Fran Fleisch-Prell.
7. Zwei Lieder mit Pianoforte:
a) „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ Lassen.
b) Frühlingslied Gounod.
Herr Nachbaur.
8. Soli für Violoncell mit Pianoforte:
a) Sur le lac, Romanze Godard.
b) Elfentanz Popper.
c) Caprice No. 2 Popper.
Herr Bürger.
9. Zwei Lieder mit Pianoforte:
a) „Dein Angesicht“ Schumann.
b) Der Hidalgo Schumann.
Herr Nachbaur.

Anfang 2½ Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 7. August.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath Dr. Schirm die Herren Baumeister Lenz und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtrath Bedell, Gron, Hauser, Köpferger, Kimmel, Mäckler, Sanitätsrat Dr. Wagenflecher, Schlinz, Wagemann und Weil. Verschiedene Rechnungen und Verläufe städtischer Parzellen werden genehmigt, letztere unter Vorbehalt des Einverständnisses des Bürgerausschusses. — Die Herren Wilhelm Kraft und Heinrich Heuß haben im Auftrage der Stadtgemeinde einige Buchstullen angekauft. Der Kaufpreis im Betrage von 475 Pf. wird angewiesen. — Herr August Demmin wandte sich betreffs der mangelhaften Beleuchtung in der oberen Kapellenstraße und in Folge des auf sein diesbezügliches Gesuch an die Gemeindebehörde erhaltenen ablehnenden Bescheides beschwerend an die Königl. Regierung. Die Königl. Polizei-Direction bemerkte an dem Gesuch, daß, obwohl weder das Gesetz vom 2. Juli 1875 noch das Straßenbauamt der Stadt die Verpflichtung zur weiteren Beleuchtung genannter Straße auferlege, es immerhin ein öffentlicher Missstand sei, wenn die Straße nicht in ihrer Fortsetzung beleuchtet würde. Die Königl. Regierung entschied jedoch dahin, da die Kapellenstraße zu den in §. 4 erwähnten Landhäusern gehöre, daß die Stadt nicht verpflichtet sei, die gewünschte Beleuchtung herzustellen, es müsse vielmehr dem Geschäftsteller überlassen bleiben, sich dicerhalb mit den übrigen Interessenten zu benehmen. Herr Dr. Schirm constatirte, daß in diesem Bescheide die Prinzipien der Stadt wohl anerkannt seien; es schließe jedoch nicht aus, daß eine aus Gemeinderath und Bürgerausschuß zusammengesetzte Commission in dieser Frage gelegentlich weiter berathe. — Bei der gestern Morgen erfolgten Bezeichnung für die städtische Anleihe sind im Ganzen 182,100 Pf. vorgemerkte worden. Da nur 100,000 Pf. vorläufig

zur Erhebung gelangen, ist der überschreitende Betrag an der ganzen Summe gefürchtet worden. — Von dem Besluß des Bürgerausschusses, betreffend Fortführung der Rheinstraße außerhalb der Ringstraße auf die Hälfte der im Stadtbering liegenden Breite, nimmt das Collegium Kenntnis. — Die städtische Cur-Direction teilt dem Gemeinderath in einer Anzahl Exemplare das Programm für die vom 11. bis 15. September e. h. zusammenstehende Wäldervereinigung mit. Die Vertretung unserer Stadt ist, da die Bestätigung der beiden gewählten Bürgermeister zur Zeit noch aussteht, offengehalten. — Der Herr Minister für Handel und Gewerbe macht bekannt, daß der Jahresbericht der Fabrikinspectoren im September e. im Verlag des Herrn Dr. Fortkampf in Berlin erscheinen werde, und stellt die Beschaffung anheim. Der Gemeinderath beschließt dementsprechend. — Genehmigt wird ein Vertrag mit dem Gewerbevereinsbiener Geiß bezüglich des Bautens auf dem Thurm des Vereinsgebäudes. — Von verschiedenen Personen ist Klage darüber geführt worden, daß seit einiger Zeit der an sich schon enge Raum in dem Tempel auf dem Neroberge von einem Photographen fehlhaltenden Kunden occipit werde. Es wird die Beschwerde als gerechtfertigt anerkannt und be- schlossen, Abhülle zu schaffen. — Auf ihr Gesuchen wird der Frau Philippine Moog auf Widerruf gestattet, eine ohne Concession an dem Nebengebäude ihres am Schersteinerweg belegenen Hauses ausgeführte bauliche Änderung beizubehalten. — Herr Kaufmann Emil Uinkel will einen Betriebsumfeller auf dem Kühl'schen Acker im Distrikt „Klein-felschen“ herstellen. Es soll ihm die widerrufliche Genehmigung zu Theil werden unter der Bedingung, daß die übliche Feldverbäge auf die Daner des Bestehens des Kellers bezieht und die Einfahrt zu dem Grundstück nach städtischer Anweisung gestutzt werde. — Das Gesuchen der Herren Gebr. Uebel bezüglich Anlage von Thüren an dem Neubauernsgebäude auf dem Neroberg findet debattenlos Genehmigung. — Herr Conditor Ch. Benz, Spiegelgasse, beklagt sich über die schlechte Canali- sation der Kellerstraße und bittet um Anlage einiger weiterer Sandfänge. Durch Anlage einer mit dem Kanal der Feldstraße verbundenen Rinne hofft man die vorhandenen Missstände beseitigt zu haben und erklärt sich bereit, eventuell weitere Vorkehrungen zu treffen. — Herr Dr. G. Brügel- man will beabsichtigt den vor seinem Hause (Gräfbergstraße 23) gelegenen Trottoirstreifen pflastern zu lassen und soll hierzu unter der Voran- zeitung, daß die Arbeiten unter städtischer Aufsicht ausgeführt werden, Autorisation erhalten. — Ablehnung findet das Gesuch des Herrn Hof-Photographen W. Kurz, vor seinem Hause Friedrichstraße 2 Alphalt-trottoir anlegen zu dürfen, umso mehr als die untere Friedrichstraße im Chaussee- zuge liegt und Eigentum des communalen Verbandes ist. — Einen Antrag des Herrn Dr. H. Freyenius, bezüglich Änderung an einem Wege, wird Folge zu geben beschlossen. — Der vom Gemeinderath im Einverständnis mit dem Bürgerausschuß genehmigte Fluchtklinienplan für das obere Schützenhofterrain hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten. Nachdem während der Offenslage Einwendungen gegen den Plan nicht erhoben worden sind, wird derselbe definitiv festgesetzt und die Offen- legung desselben für weitere 8 Tage beschlossen. — Wiederholter klagen verschiedene Einwohner der Grabenstraße bitter über die Belästigung, welche ihnen dadurch wird, daß Morgen in aller Frühe schon Wasser aus dem warmen Brunnen entnommen und dadurch die Ruhe gestört werde. Der Königlichen Polizei-Direction, welche die Beschwerde ein- gefandt hat, wird entgegnet werden, daß man heute noch wie früher der Ansicht sei, etwaige Unruhen seien wohl durch Überwachung zu vermeiden und daß man das Personal demgemäß bereits in- suriert habe. Eine Änderung der Anlage speziell die Anbringung eines Gitters wird gegenwärtig umso mehr für unnötig gehalten, als nach Fertigstellung des neuen Schlachthausbaues das Schlachthaus in der Graben- straße disponibel und wahrscheinlich zu einer zweckmäßigeren Anlage des Thermalbrunnens Platz geben werde. — Auf Antrag des Herrn Ed. Kä- berger werden endlich noch 800 Pf. zur Feier des Sedantages ohne Debatte bewilligt. Hierauf geheime Sitzung.

* (Submissionen.) In dem Submissions-Termine, betreffend die Herstellung eines Cementrohrkanals von 56 Em. in der äußeren Mainzerstraße von der Südgrenze des Archivgrundstückes bis zur Ringstraße, ergaben die Offerten folgendes Resultat: Philipp und D. Emmel 15 v. G. Aufgebot für die Grundarbeiten, die übrigen Arbeiten zum Kostenanschlag; Friedrich Abner 6 v. G. Aufgebot; Conrad Rüder 12 v. G. Aufgebot und Johann Fritz 10 v. G. Aufgebot gegen den Voranschlag. — Die Herstellung eines eirunden Kanals von 0,81/4 Meter Lichteite in der projectirten Ringstraße von der Mainzerstraße bis zum Salzbache wollen übernehmen: Johann Fritz zu 10 v. G. Aufgebot, Conrad Rüder zu 12 v. G. Aufgebot und Heinrich Böhles zu 21 1/2 v. G. Aufgebot gegen den Voranschlag.

* (Auszeichnung.) Unserer Landsmann Professor Ludwig Kraus zu Berlin wurde von der Jury der internationalen Kunstausstellung zu Wien die vom österreichischen Unterrichtsministerium gewidmete goldene Staatsmedaille zuerkannt.

* (Das Vogelschießen des Bürger-Schützen-Corps) wurde am Sonntag Nachmittag beendet. Gegen 6 Uhr war der Wetterschluß gethan und zwar von Herrn Viehhändler Meier H. H., der als Schützenkönig proclamirt wurde. Die Herren Wilhelm Thaler und Carl Petry erlegten die beiden anderen noch ausstehenden Trophäen. Bei Gelegenheit der Decortirung der Trophäenschützen verlieh das Corps Herrn Viehhändler Heinrich Müller in Anerkennung seiner 25jährigen Mitgliedschaft eine Medaille.

* (Das Sommerfest), welches von dem „Turn-Verein“ am Sonntag Nachmittag auf seinem Turnplatz am Auelberg arrangirt worden war, hatte zahlreiche Besucher angezogen, die sich durch die gebotene Kurzzeit

Turnen, Fechten, Gesang und Spiele) ebensowohl, als durch die verabredeten Erquickungen recht befriedigt fühlten. Erst nach eingetretener Dunkelheit endete das Fest, dahe jene jede Störung verlaufen war.

* (Der Ausflug nach Oestrich), den der "Männergesangs-Verein" am Sonntag Nachmittag per Bahn unternommen, hat den zahlreichen Teilnehmern auf das Beste entsprochen. Sowohl die gebotene Unterhaltung als auch die Bewirtung im "Hotel Steinheimer" ließen nichts zu wünschen übrig. Außer Gesangs-Vorträgen war für Spiele mit Preisvertheilung Sorge getragen und auch eine Kahnfahrt in das reichhaltige Programm aufgenommen, dessen Pausen Vorträge des hiesigen Musik-Vereins ausfüllten. Dass auch ein Tänzchen eingelegt wurde, ist als selbstverständlich zu betrachten.

* Die Haupttour des Gesamt-Taunus-Club (alter Stammt-Club) fand am Sonntag unter außerordentlicher Beihilfung seitens der Frankfurter und Wiesbadener Mitglieder statt; auch der Vogelsberger Höhen-Club war dabei vertreten. Der Ausgangspunkt der Tour war Station Auringen, von wo es in fröhlichster Stimmung — nachdem sich noch in Naurod unverhofft ein Musikkorps anschloss — nach dem "Kellerskopf" ging, auf welchem vor einigen Jahren den Frankfurter und Wiesbadener Club den großen Aussichtsturm, das weithin sichtbare Wahrzeichen der Zusammengehörigkeit der Clubgenossen beider Städte, errichtet haben. Von hier aus wurde der Marsch zur "Platte" fortgesetzt, wo wieder Ruh gemacht wurde und sich, wie vorher auf dem "Kellerskopf", ein von achtem Touristengeiste besetztes Leben entwickelte. Der Nachmittag war schon herangekommen, als sich die Clubgenossen über den Neroberg nach Wiesbaden begaben, wo im Clublocale ("Saalbau Schirmer") ein vortreffliches Mahl ihrer hartrie. Bei Gläserklang, Läden und Gesängen, bei den muntern Weisen einer Tafelmusik flohen die Stunden rasch dahin. Erst der letzte Zug führte die lieben Gäste in ihre Heimath zurück. Die Zone hat auf's Neue dargethan, dass das alte Band zwischen den Frankfurter und Wiesbadener Clubgenossen an seiner Festigkeit nichts eingebüßt hat. Anmeldungen zum Taunus-Club (dem alten) werden jeden Donnerstag Abend im Clublocale ("Saalbau Schirmer") entgegengenommen. Die vom Taunus-Club begründete, fürstlich feierlich eröffnete Fleischschule in Grävenwiesbach liefert auf's Neue den Beweis von dem edlen Streben dieses Vereins.

* (Rhein- und Taunus-Club.) Die überaus zahlreiche Beteiligung an der vom Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club am letzten Sonntag arrangirten ersten Haupttour nach Johannisberg, Marienthal, Ebingen und Nüdesheim zeigte einesfalls recht deutlich, welch' reger Sinn für Touristik die Mitglieder des Vereins besitzen, andererseits auch, wie es genannter Verein versteht, gerade solche Touren zu arrangiren, welche allgemeinen Beifall finden und auch wirklich verdienen. Wegen dem am Morgen eingetretenen Regen musste die Fußtour über Schlangenbad und Hauen nach Johannisberg, die trotz dem drohenden Himmel von einer größeren Anzahl Touristen angetreten war, in Schlangenbad unterbrochen werden, und erfolgte demgemäß die Tour per Rheinbahn über Oestrich nach Johannisberg. Der Besuch des Schlosses Johannisberg war dem Verein von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Metternich in huldvoller und zuvorkommender Weise gewährt worden, und stellten sich sogar die Herren Roth und Kraus (Ersterer Schloßadministrator, letzterer Privat-Sekretär des Fürsten Metternich) dem Verein als Führer zur Verfügung. Nachdem man die entzückende Aussicht von der Schloßterrasse aus genossen, ging es nach dem Dorfe Johannisberg, wo in der sehr empfehlenswerthen Wirthschaft von Wehr ein gemeinsames, vorzügliches Mittagessen eingenommen wurde. Hiernach wurde der äuskerst mühselige Marsch nach dem reizend und idyllisch gelegenen Marienthal und von da an der Antoniuskapelle vorbei über Ebingen nach Nüdesheim fortgesetzt. Die ganze Tour, welche eine Fülle von Naturschönheiten und Gemüßen seltener Art bietet, kann nicht genug allen Denen, welche eben Sinn für Natur- und landschaftliche Schönheiten besitzen, empfohlen werden. Dass nun auch die Verpflegung überall eine gute ist, ist gewiss dazu angehängt, den Besuch dieses herrlichen Stückchens Erde noch anziehender zu machen. In Nüdesheim fand der Verein in der bewährten Wirthschaft von Jung und derenigen des Herrn W. Schaefer reizlich Gelegenheit, sich von der Güte des hier vergasten Nebenfaches zu überzeugen. Die Stunden bis zur Abfahrt des letzten Auges verbringen denn auch, ausgefüllt durch heitere Vorträge etc., allen überaus schnell und ist es wohl nicht zu viel gelagt, wenn wir behaupten, dass jeder Theilnehmer an der Partie voll und ganz zufrieden gestellt war, dass jeder frohe Stunden in herrlicher Umgebung und heiterer Gesellschaft angenehm verbracht hat und gewiss auch an späteren Touren des Wiesbadener Rhein- und Taunus-Clb. gerne Theil nehmen wird. Möge der Verein auf der betretenen Bahn rüstig weiter schreiten, an Erfolg und Anerkennung wird es ihm nicht fehlen!

* (Curhaus.) Morgen Mittwoch Abend findet im Curhause ein Abonnementstall statt. Der Eintritt ist nur im Ballonzuge (Herren- und weiße Binden) gestattet. Jahres- und Saison-Curtagarten sowie Abonnementkarten berechtigen zum Besuch dieses Balles. Eintrittskarten für Nicht-Abonnenten à 3 Mark sind an der Tageskasse im Hauptportale des Curhauses zu haben.

* (Aus den Verhandlungen des Directoriums des Nassauischen Land- und Forstwirths), welche dasselbe in seiner Sitzung vom 5. August gepflogen, entnehmen wir als von allgemeinem Interesse folgendes: In der vorigen Sitzung war eine Commission gebildet worden, welche die Aufgabe hatte, die von Herrn Pfarrer Zeiger in Alpenrod mit Staatsunterstützung angelegten Wagner'schen Futterfelder zu besichtigen. Der von dieser Commission erststattete Bericht folglicht mit folgender Resolution: "Der Wagner'sche Futterbau ist ein sehr ge-

eignetes Mittel, um die Landwirtschaft und damit den Wohlstand auf dem hohen Westerwald zu fördern und ist seine Einführung da, wo der deutsche Klee im Ertrag unsicher ist, dringend zu empfehlen." Das Directorium schlug sich dieser Resolution an; es wurde mit Rücksicht darauf ein Antrag des IV. landwirtschaftlichen Bezirkvereins, den Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten um eine Beihälfe zur Einführung dieses Futterbaues in dem gesuchten Bezirk zu bitten, angenommen. Von Seiten des landwirtschaftlichen Cafino's Diez-Limburg wurde das Directorium erucht, die Angelegenheit der Errichtung einer Haushaltungsschule für Bauernsöhne, welche in den dortigen Versammlungen bereits mehrfach besprochen worden war, in die Hand zu nehmen und zu diesem Behufe von den beiden Königl. Ministerien für Landwirtschaft und für Cultus vorstellig zu werden, um eine entsprechende Staatsunterstützung zu erwirken. Auch der Communalverband möge um einen Zufluss erucht werden. Man beschließt, diesem Wunsche zu entsprechen und setzt eine Commission ein, welche der Frage näher zu treten und dem Directorium Vorschläge zu machen hat. Ein Antrag des General-Sekretärs, die Vereinszeitchrift vom 1. Januar 1883 ab wieder dreimal monatlich auszugeben und dieselbe anstatt des Verbands unter Kreuzband durch die Post expedieren zu lassen, wird einer Commission überwiesen. Dagegen wird ein weiterer Antrag auf Aufhebung der seit 1857 ausgeschriebenen Preise für schriftliche Arbeiten unter gleichzeitiger Einführung von Preisen für Aufsatz, für Leistungen im Volkereitzen, für ausgestellte Produkte des Feld- und Gartenbaus und für kleine Winzer angenommen und der Beschluss gefasst, diesen Antrag der nächsten Generalversammlung vorzulegen. Damit fand zugleich ein Antrag des Herrn Dr. Dietrich auf Einführung von Preisen für rationelle Haushaltung seine Erledigung. Der General-Sekretär hatte im Auftrage des Vereins-Directoriums eine Reise nach den Forstwiedenpflanzungen der Roer-Wurm-Niederung und der Flechtereischule gemacht und erstattete hierüber Bericht. Nachdem der Bericht interessante Thatsachen enthielt, die es verbreiten, in weiteren Kreisen bekannt zu werden, beschließt man die Veröffentlichung derselben durch die Vereinszeitchrift. Herr Landrat Rölsdorf erucht das Directorium, es möge den General-Sekretär in vorkommenden Fällen entsenden, damit die Weidenpflanzungen unter seiner Leitung ausgeführt werden, was genehmigt wird. Die Rechnung pro 1881 und das Budget pro 1883 werden genehmigt und überweist man die erste der Prüfungs-Commission. Um die calculatorische Vorprüfung ist Herr Regierungs-Sekretarius-Assistent Buchholz zu erüthern. In einer den Vermögensstand des Vereins berührenden Angelegenheit hält der Herr Präsident v. Heemskerck einen sehr eingehenden Vortrag und beschließt man, die darin gestellten Anträge der Generalversammlung vorzulegen. Das Directorium dankt dem Herrn Präsidenten für die milievolle und umfassende Arbeit und die Anwesenden erhoben sich zum Beischen der Anerkennung von ihren Sitzen. Zum Schlusse wird noch der von dem Festkomitee vorgelegte Entwurf des Festprogrammes für die diesjährige Generalversammlung und Preisvertheilung genehmigt. Die Vorbereitungen für die Preisvertheilung, die Vertheilung der Subventionen für Bullenstationen, sowie endlich die Wahl der Deputirten für die Generalversammlung mussten wegen vorgerückter Stunde für eine in 14 Tagen noch abzuhalrende Sitzung verschoben werden.

* (Kremden-Berlehr.) Zugang in der versessenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blattes" 2165 Personen.

* (Mehrseitige Anfragen) veranlassen uns, unseren Lesern auch die Namen der beiden hiesigen Banquiers mitzuteilen, deren in dem Prozesse Krause-Baldo Erwähnung geschieht. Die Firma Bernh. Liebmann war es, welche usancegemäß ihre Empfehlungskarte zu den reichen Herren aus der "Sabanna" in das Hotel sandte, noch rechtzeitig aber die in Folge dessen angeknüpfte Verbindung löste, um vor Schaden bewahrt zu bleiben. Das andere Banngeschäft ist dasjenige des Herrn B. Neustadt; es vermittelte Differenzgeschäfte für Krause-Baldo und erlitt, wie erwähnt, einen Schaden von 1100 Mark.

* (Verhaftet) wurde ein 17jähriges Dienstmädchen aus Schierstein, welches sich in einem Hause in der Neugasse mehrerer Diebstähle schuldig gemacht haben soll.

* (Unfall.) Am Sonntag Morgen wurde auf dem Reitweg in der Wilselmstraße ein Reiter von seinem Pferde abgesetzt, ohne sich zu verletzen.

* (Grech.) In der Nacht von Sonntag zum Montag gitterten in einem Tanzlokal in der Stiftstraße mehrere junge Leute in Streitigkeiten, die sich bis auf die Straße fortsetzten und hier in eine Schlägerei ausarteten. Das Meister spielte hierbei eine Rolle, so dass einer eine nicht unerhebliche Wunde am Arme davon trug und nach Hause gebracht werden musste. Der Meisterheld wurde verhaftet.

* (Wegen Ruhstörung) brachte die Nachtwache von Sonntag auf Montag zwei Männer von Sonnenberg zur Haft, welche auf dem Theaterplatz standen.

* (Selbstmord.) Gestern Morgen machte der Restaurateur Wilh. Roth (Wülbegasse 7) seinem Leben durch einen Pistolenblitz ein Ende.

+ (Berichtigung.) Die diesjährige Abgabe für Kindheit beträgt nicht, wie irrtümlicherweise publiziert wurde, 10 Pf., sondern nur 5 Pf. für jedes Stück Kindheit, für welches diese Abgabe befußt Leistung der Entschädigungen aus communalständischen Fonds für auf volkstümliche Anordnung getötetes lungenschwakraktes Kindheit alljährlich zu entrichten ist.

* (Ein Schindlerpaar) ist dieser Tage in Em's verhaftet worden, das in Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, Bingen, Koblenz und Ems allem Antheile nach ein sehr gutes Geschäft gemacht hat. Der Mann gab sich für den Vertreter eines größeren Geldinstitutes aus und vermittelte Anleihen, ließ sich aber dabei die Provision schon im Voraus auszahlen,

Nachdem einer der Geprillion zu Ems Anzeige erstattet, wurde die Verhaftung des Schwindlers vorgenommen, der auch bereits 36 Betrugsfälle eingestanden hat. Seine Frau wurde nach Köln übergeführt, um dort Weiterem entgegen zu sehen.

Aus Kunst und Wissenschaft.

* (Curhaus.) Auf das heutige große Concert der Cur-Direction (Mitwirkende: Frau Fleisch-Prell, die Herren Franz Nachbaur, Bürger und Schwarz) weisen wir nochmals hin.

○ (Geistliche Musik.) Freunde derselben machen wir darauf aufmerksam, daß gelegentlich der III. Generalvergathung des "Cäcilien-Vereins für die Diözese Mainz", welche morgen Mittwoch in Mainz abgehalten werden soll, sowohl am Vormittage während des Hochamts im Dome als auch Nachmittags um 3 Uhr zur Vesper die bedeutendsten Compositionen, wie von Croce, Palestina, Orlando Lasso, Caesar de Bacharac, Vecchi, Biadacz, Americo und Haller, zum Vortrag kommen werden.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.) Opernhaus: Dienstag den 8.: "Hans Heiling". Mittwoch den 9. (außer Abonnement): "Walküre". Donnerstag den 10.: "Die Banzerlöte". Freitag den 11. (außer Abonnement): "Die Königin von Saba". Samstag den 12.: "Der Verschwender". Sonntag den 13.: "Don Juan". — Schauspielhaus: Dienstag den 8. (neu einst.): "Die Karlschüler". Mittwoch den 9.: "Das Stiftungsfest". Freitag den 11.: "Ein Glas Wasser". Samstag den 12.: "Der Barbier von Sevilla". Sonntag den 13.: "Die Karlschüler".

* (Theodor Wachtel) ist in Berlin eingetroffen, um demnächst bei Kroll sein Gastspiel zu beginnen.

Aus dem Reiche.

(Gerichtsvollzieher.) Eine Anzahl Gerichtsvollzieher petitionieren beim Justizminister um eine Tariferhöhung für einzelne Fälle, namentlich aber um Bewilligung des Rechts, Klageurkunden gegen Liquidierung der dafür fälligen Gebührensätze anfertigen zu dürfen.

(Die Regengüsse und ihre Folgen.) Unter den Mitteilungen, welche über den nachtheiligen Einfluß der anhaltenden heftigen Regengüsse auf die Ernte einlaufen, nehmen diejenigen über die verheerenden Wirkungen derselben in den schlesischen Gebirgen einen Besorgniß erregenden Charakter an. Amtliche Erhebungen, welche insbesondere der Regierungspräsident in Liegnitz persönlich an Ort und Stelle vorgenommen hat, ergaben glücklicherweise, daß die Schilderungen in der Presse sehr übertrieben sind. Die Regengüsse, welche trotz ihrer Hestigkeit doch weit entfernt nicht den Charakter von Wollensbrüchen trugen, wie sie vor einigen Jahren im Laubaner und Görlitzer Kreis niedergingen und das Eingreifen mittels Staatshilfe notwendig machten, haben allerdings die Promenadenwege zerrißt, manche Brücken über Gebirgsbäche zerstört, hier und da auch wohl Wasserschlüthen bis an die Thüren der Wohnungen gebracht und die Bewohner der zahlreichen Sommerfrischen in Schrecken und Besorgniß versetzt, allein einen außergewöhnlichen großen Ursprung haben die Schäden, welche in dem höheren Theile der schlesischen Gebirge in jedem Jahre in mehr oder minder großer Ausdehnung eintreten, bisher nicht erreicht, jedenfalls ist von einem Notstande in diesen Theilen des Landes nicht die Rede. Sind hier übertriebene Schilderungen daher zum Theil auf die Unkenntniß der in den dortigen Gebirgsgegenden gewöhnlichen Erscheinungen zurückzuführen, so lauten doch die Nachrichten aus anderen Theilen des Landes nicht eben erfreulich. Aus Mitteldeutschland insbesondere wird von starken Hochwassern gemeldet, welche die Weser, Werra, Fulda und andere Flüsse mit sich führen und welche teilweise die tiefliegenden Uferländereien überfluteten und so manche Beschädigung vermehrten, welche die Landwirthe ohnehin durch das überaus ungünstige Erntewetter erleiden.

Vermischtes.

(Vier Generationen.) Die Geburt des Prinzen Friedrich Wilhelm, des Urenkels unseres Kaisers, hat vielfach Anlaß dazu gegeben, nachzu forschen, ob in der Hohenzollern-Dynastie oder in einem anderen Fürstentum eine gleiche Fall vorgekommen sei. Es ist eine hübliche Episode erhalten, die für das gemütvolle Familienleben des preußischen Herrscherhauses aus einer Zeit, da gleichfalls vier Generationen nebeneinander standen, einen sehr schönen Beweis liefert. In seinen Aufzeichnungen erzählt ein Freiherr v. Wedig: "Der Kurfürst Johann Georg von Brandenburg hatte im Schlosse zu Kölln an der Spree seinen Kanzer und mehrere Räthe zu wichtigen Staatsverhandlungen versammelt, als sich nach und nach der Kurprinz Joachim Friedrich und dessen Sohn Johann Sigismund mit seinen Kindern einfanden; denn es war die Stunde der Mittagstafel. Die kleinen Prinzen waren sehr laut, namentlich der nachmalige Kurfürst Georg Wilhelm, der auf seinem Steckenpferde lärmend und singend um den Tisch herumritt, daß die hochwohlwesigen Räthe ihr eigenes Wort nicht mehr hören konnten. Einige Zeit sah der Kurfürst „Urgroßvater Johann Georg“ dieses Treiben ruhig an, dann erhob er sich und sagte lächelnd zum Kurprinzen: „Mein lieber Sohn Johann Friedrich, sage doch Deinem Sohn Johann Georg, ich ließe seinem Sohn Georg Wilhelm sagen, er möchte das M... halten.“

(Das tragische Geschick der Bonaparte's) hat wieder einmal diese Familie in Trauer versetzt durch den jähren Tod der Prinzessin

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Roland Bonaparte. Der junge Prinz Roland, ein Sohn des Brinzen Peter Bonaparte, hatte vor etwa 15 Monaten die jüngste Tochter der inzwischen verstorbenen Madame Blanc, der mehrfachen Millionärin und Eigentümnerin der Spielbank von Monaco, geheirathet. Am 2. Juli d. J. gab die junge Prinzessin, welche kaum 20 Jahre alt und von sehr zarter und schwächerer Constitution war, einem Löchterchen das Leben, was sie sehr angriff. Vor einigen Tagen gestatteten ihr die Aerzte, zum erstenmale aufzustehen, und dieses freudige Ereignis sollte durch ein kleines Familientheater gefeiert werden, zu dem Prinz Roland seinen Schwager Edmond Blanc einlud. Das Diner verlief in fröhlichster Weise, die Frau Prinzessin hatte zum erstenmale wieder größere Toilette gemacht und man besprach verschiedene Reiseprojekte für die nächsten Monate. Als man sich nach 9 Uhr trennte, begaben sich der Prinz und die Prinzessin in ihre Appartements. Plötzlich stieß die Prinzessin einen Schrei aus, preßte ihre Hände gegen die Brust und stöhnte: „Was ist mir? Ich erstickte!“ Als der Prinz die Umstehende in seinen Armen aufließ, sprach sie noch: „Ich sterbe, ich sterbe schnell einen Weichwader!“ ... Als ein eilig herbeigeholter Arzt erschien, konnte er nur noch den bereits eingetretenen Tod der jungen Frau constatiren. Als Todesursache wurde ein Schlaganfall festgestellt, hervorgerufen durch eine Embolie in den Lungenarterien.

(Ein praktischer Mann,) so meint das "Bayerischer Tagblatt", scheint der Baron Rothschild von Wien zu sein. Derselbe kam in seinem eigenen Salonwagen von Wien Vormittags hier an, wohnte Abends der Parfosal-Aufführung bei und übernachtete dann in seinem auf ein Seitengeleise des Bahnhofes gestellten Wagen, ließ sich in demselben auch durch seinen mitgebrachten Leibloch seine Mahlzeiten zubereiten. — Jedenfalls eine wohlverdiente Lection für die prellwütigen Hoteliers.

(Über den Brand auf dem Hamburger Post-Dampfer "Gellert", von dem wir bereits Näheres mitgetheilt, berichtet der Capitän Kühlwein, der Führer des "Gellert" an seine Directoren wie folgt: "Am 28. Juli 2 Uhr Morgens wurde mir die Mithellung gemacht, daß Brandgeruch sich bemerkbar mache. Ich ließ sogleich alle Schläuche fertig machen und die ganze Mannschaft wenden. Dies geschah mit solcher Ruhe, daß die Passagiere nichts von dem erfuhren, was vorging. Es stellte sich heraus, daß die Ladung in dem Zwischendeck (Reise-Compartiment, Backbord-Seite) brannte und kam schon nach kurzer Zeit die hellen Flammen aus einer aus dem Zwischendeck nach oben führenden Luftklappe heraus. Zwei Schläuche wurden sofort in dieselbe hineingeleitet. Im Hauptdeck ließ ich die heißeste Stelle durchhauen und das darunter befindliche eiserne Deck durchkreuzen. Sobald wir auf dieses stiegen, fanden wir dasselbe schon glühend roth und durch die entstandene Öffnung konnten wir die hellen Flammen im Zwischendeck sehen. Ich ließ sofort Ladung wegräumen, um direkt an den Herd des Feuers zu gelangen, zu welchem Zwecke 400 Kilo weggearbeitet werden mußten. Diese Arbeit wurde durch den Rauch sehr erschwert, der schon so stark war, daß die Leute kaum atmen konnten. Nachdem schon ca. eine Stunde lang 5 Schläuche Wasser gegeben hatten, das Feuer aber noch immer im Zunehmen war, ließ ich sämtliche Boote aufschwingen und mit Proviant versehen, und dann die Passagiere wecken, um sie vorichtig auf die Gefahr vorzubereiten. Die Passagiere fühlten sich, da alle Vorsichtsmaßregeln getroffen waren, ganz beruhigt, kein Laut der Angst wurde gehört. Nach fünfständiger schwerer Arbeit konnte die Gefahr als beseitigt angesehen werden; ich ließ, um die Passagiere ganz zu beruhigen, die Boote wieder einschwingen und um 8 Uhr sahen sämtliche Passagiere wie gewöhnlich beim Frühstück. Die ganze Mannschaft arbeitete mit musterhafter Ruhe und Ausdauer, was später auch von sämtlichen Passagieren auf Wärme anerkannt wurde. Während des ganzen Vorfalls herrschte dicker Nebel. Wie das Feuer entstanden war, war bis jetzt nicht festzustellen, doch kann es nur durch Selbstzündung geschehen sein, da dasselbe in einem gänzlich abgeschlossenen Raum war, zu welchem weder Passagiere noch Mannschaft Bezug haben konnten, da erst 400 Kilo von der Ladung weggeräumt werden mußten, um an den Herd des Feuers zu gelangen. Da in diesem Raum vorhandene Ladung, aus Tabak in Zigarren und Zigaretten bestehend, ist wohl als durch Feuer und Wasser total beschädigt zu betrachten. So weit ich den Schaden, den das Schiff gesitten bis jetzt beurtheilen kann, liegt kein Grund vor, daß dasselbe nicht seine regelmäßige Fahrt wieder antreten könnte." In Anerkennung der dieser Gelegenheit gezeigten Umsicht und Tüchtigkeit haben die Passagiere des "Gellert" dem Capitän, dem ersten Offizier des Schiffes und der Direction der Hamburg-Amerikanischen Packet-Actien-Gesellschaft eine Adressa überreicht. Für den Capitän und die Mannschaft wurden mehr als 1000 Dollars zum Zwecke einer Lebentsättigung gesammelt. Der Schaden wird auf 10.000 Dollar geschätzt.

* Schiff-Nachrichten. Dampfer "Leipzig" von Bremen am 4. August in Baltimore und Dampfer "Hohenstaufen" von Bremen am 4. August in New-York angelangt.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das neueste und beste Mittel gegen Hühneraugen, welches wegen seiner sicherer und schmerzlosen Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt Belodin.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Aufforderung

an die Grundbesitzer hiesiger Gemarkung.

Die Grundbesitzer werden ersucht, bei der Überprüfung der Grundstücke darauf zu achten, ob und welche Grenzsteine etwa daran fehlen und die Anmeldungen behufs Ergänzung und Berichtigung der Grenzzeichen im Felde bis längstens zum **10. September d. J.** in dem Rathause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1882. Das Feldgericht.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des dahier garnisonirenden I. Bataillons des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 soll am **12. August d. J.** Vormittags von 11 bis 2 Uhr in dem Wiesen-terrain nordwestlich der Fasanerie ein Schießen mit scharfen Patronen stattfinden. Die Schußlinien sind im Allgemeinen von Süd-Ost nach Nord-West gerichtet und wird das gefährdete Terrain durch eine Postenkette abgesperrt werden.

Einige Ansprüche auf Flur-Entschädigung sind nach Abhaltung jenes Schießens sofort in dem Rathause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, anzumelden.

Wiesbaden, den 28. Juli 1882. Das Feldgericht.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an Kohlen für die städtischen Gebäude pro Winter 1882/83 und zwar ca. 250 Tonnen Ruhkohlen und 125 Tonnen melierte Kohlen soll im Submissionsweg vergeben werden. Der Submissionstermin ist auf **Mittwoch den 16. August d. J.** Vormittags 11 Uhr im Zimmer No. 11 des Rathauses, Marktstraße 5, anberaumt, wohin versiegelte Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu diesem Termine abzugeben sind. Die Bedingungen liegen bei dem städtischen Rechnungsführer im Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 27, zur Einsicht aus und werden dasselbst Abdrücke der Bedingungen gegen Erstattung der Copialgebühren verabfolgt. Der Director des Gaswerks.

Wiesbaden, 31. Juli 1882. Winter.

Rötinge u.

Heute Dienstag den 8. August, Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Möbeln, Haus- und Küchengeräthen &c., in dem Hause Weißstraße 33, Parterre. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung einer Barthle Zimmertapeten, Treppenläufer und Bettvorlagen, in dem Auktionshaus Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-gasse 6, empfiehlt sein reich assortiertes Lager in **Nohr- und Stroh-stühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.** echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnellstens und billig besorgt Langgasse 47. Herrenschuhe und Fleck 2 Ml. 70 Pf. Frauenstöhlen und Fleck 2 Ml. 1946

Unterricht.

Eine geprüfte, deutsche Lehrerin, der französischen und engl. Sprache mächtig, musikalisch, schon mehrere Jahre thätig, sucht Stelle als Lehrerin oder Gesellschafterin. Briefe erbeten unter A. H., Gymnasium Speyer. 3801

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teach English persons German. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London. 4 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. 8 Langgasse, erster Stock. 3567

Clavier-Unterricht, Zusammenspiel und Sprach-Unterricht, 75 Pf. per Stunde. Näh. Exped. 3213

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt. 108

W. Hack, Häfnergasse 9.

Doppelpumpe zu verleihe. b. F. Eisele, Sonnenberg. 3441

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen. Den An- und Verkauf von Geschäfts- und Landhäusern, sowie Bauplätzen vermittelt

W. Halberstadt, Hellmundstraße 21 a. 3377

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges Wohnhaus mit Garten, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Exped. 1412

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch Ch. Falke, Saalgasse 5. 7182

Ein sehr rentables Haus mit Garten in einer für einen Bäcker ausgezeichneten Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2293

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Ein elegantes Haus mit Vorgarten in der Nähe der Bahnhöfe ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 3766

Landhaus Blumenstraße 14859

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5, Part.

Haus kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfnergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 9. 142

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres dasselbst. 14811

Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Hofsäume in Auswahl. J. Imand, Weilstraße 2. 184

Villa Kapellenstraße 53 zu verkaufen. 3794

Eine im vorigen Jahre neuerrichtete Villa (11 Zimmer &c. enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3634

Ein Landhaus, Sonnenbergerstraße, enthaltend 8 schöne Zimmer, 2 Balkone, 4 Manarden, 2 Küchen, Keller, großer Souterrain-Raum &c., sowie schöner Garten, billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2197

Biebrich a. Rh. in bester Geschäftslage ist ein elegant und massiv gebautes Haus mit Läden, worin seit Jahren ein Geschäft mit Erfolg betrieben wird, Hinterhaus und Thorfahrt, gut rentirend, billig unter guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter W. S. postlagernd Biebrich erbeten. 3539

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen Näheres Exped. 1610

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals Kolb'sche Gärtnerei an der Mainzerstraße, bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingefriedigten, über einen Morgen holtenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisestraße 17 im oberen Stock. 2988

- Ein nachweislich häufiges Cigarren-Geschäft ist Sterbefalles wegen zu verkaufen. Offerten unter M. H. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3467
 Ein Bäckerlokal mit Wohnung zu mieten gesucht. Off. unter M. H. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3731
42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3154
50,000 Mark auf 1. Hypoth. sof. auszuleih. N. Exp. 3373
16,000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit auf Biegenschäften sofort zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3907

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine zuverl. Frau i. Monatstelle Näh. Walmühlsweg 10. 3943
 Zwei anständige, solide Mädchen suchen Stellen in einer herrschaftlichen Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 3890
 Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung und der feineren Küche gründlich erfahren, sucht Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 3623
 Ein gesuchtes, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 15. August bei einer ordentlichen Herrschaft hier oder auswärts Stelle. Näh. Karlstraße 18, 3 Stiegen hoch, Nachm. 3½ Uhr. 3808
 Ein junges, anständiges Mädchen (Lehrerstochter), welches das Kleider- und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Weißstraße 6, Part. lin's. 3549
 Ein anständiges Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 3945
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Hirschgraben 16. 3963
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Mühlgasse 13. 3964
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein bei einer Herrschaft. Näh. Walramstraße 25, Vorderh. 3953
 Ein braves, fleißiges Mädchen, welches perfekt bügeln und einfach bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 10, 3 Stiegen hoch. 3961
 Ein kräftiger Junge sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Lahraße 4 bei Karl Wenzel. 3960

Personen, die gesucht werden:

- Mädchen auf Mantelarbeit gesucht, sowie ein Lehrmädchen bei F. Weißgerber, gr. Burgstraße 3. 3658
 Ein kräftiges Monatmädchen zu einem Kinde gesucht Kirchgasse 37, zwei Stiegen hoch li's. 3949
 Ein einfaches, braves Mädchen gesuchten Alters, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 3874
 Ein kräftiges Mädchen, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht. Dasselbe muß Liebe zu Kindern haben. Näh. Schwalbacherstraße 14, 2. Etage. 3592
 Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Zu melden Morgens zwischen 8 und 11 Uhr Moritzstraße 50, 1. Stock links. 3934
 Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches, kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Wilhelmplatz 4. 3955
 Ein tüchtiges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Hellmundstraße 29a im Laden. 3950
 Ein erfahrener Drittmaiden, das seine Arbeit, besonders das Nähen und Bügeln gründlich versteht, sowie die Bedienung eines 7jähr. Knaben übernimmt, wird gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 33, Vormittags. 3959
 Für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft suche ich sofort einen Lehrling. J. Stamm, große Burgstraße 5. 3802
 Ein Wochenschneider gesucht Adlerstraße 22. 3954

A German lady, an auther and a teacher with high testimonials desires a situation as companion or chaperon. Could make herself especially useful in travelling, having had much experience in Europe and Amerika and speaking fluently several languages. Address A. B. No. 121 to the Office of the paper. 3930

Für eine wissenschaftlich und ästhetisch hochgebildete und in jeder Beziehung vorzüglich empfohlene Dame mit zwölfjähriger Lehrerfahrung im In- und Auslande wird eine Stelle als Vorleserin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin gesucht. Adressen unter A. B. No. 121 an die Exped. erb. 3938

Miethecontracte vorläufig bei der **Expedition** dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine möblierte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten unter L. T. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3771

Zu mieten gesucht

für 1. April 1883 kleinere **Villa** zum Alleinbewohnen (event. grössere Bel-Etage). Gef. **detailli.** Off. sub H. 25 an **Haasenstein & Vogler**, Spiegelgasse 3. (Hw. 1017.) 13
 Gesucht 2 möblierte Zimmer nahe den Bahnhöfen für einen einzelnen Herrn. Off. int. H. H. 100 postlagernd erb. 3888

Gesucht

von zwei Personen (Vater und Sohn) eine unmöblierte Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern und sämtlichem nötigen Zubehör in der Nähe des Turhauses. Offerten unter **M. M.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3466

Kinderlose

Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oct. Offerten sub S. 10 an die Exp. erb. 3561

Gesucht per sofort eine kleine, freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für eine kleine, ruhige Familie, am liebsten in den äusseren südlichen und westlichen Stadttheilen. Offerten mit Preisangabe unter F. B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3561

Ba miethen gesucht auf 1. October eine **Werkstatt** oder Raum von circa 60 Q-Mtr. für Schreinerei nebst Hofraum und Wohnung. Näh. Exped. 3504

Angebote:

Adelhaidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 901
Adelhaidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 14185
Adlerstraße 15 sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 3948

Adlerstraße 39 u. Mansard-Wohnung auf 1. October z. verm.

Adlerstraße 57

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Abschluß zu vermieten. 936

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 1443

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft.

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Bubehör, auf den 1. October zu vermieten. Ein uschen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Elisabethenstraße 17 ist eine Frontspiz-Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 3220

Gasserstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950

Feldstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein (auf Verlangen auch 2) freundliches, einfach möblirtes Zimmer an einen hiesigen anständigen Herrn auf 1. September zu vermieten. 3956

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943

Feldstraße 13 im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 2640

Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 3423

Frankenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Bubehör auf 1. October zu vermieten. 1422

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 2948

Villa Frankfurterstrasse 2 ist die 2. Etage gleich an jahrweise zu vermieten. 14840

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblirte Zimmer (nahe dem Kurpark) zu vermieten. 10650

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; daselbst Seitenbau links sind zwei Parterre-Räume, passend als Comptoir &c., zu vermieten, auch kann Keller und Stiemise dazu gegeben werden. 1710

Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Bubehör per 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277

Friedrichstraße 31, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör zu vermieten. 1386

Geisbergstraße 5 sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 1183

Geisbergstraße 11, St. h., ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 3730

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstrasse 26, 1st floor, very comfortably furnished drawing-room and 2 or 3 bed-rooms to be let. Beautiful view. Pension, if desired. 3442

Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1376

Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch links, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 14900

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 636

Helenenstraße 9 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis per 1. September zu vermieten. 3873

Helenenstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung (Frontspiz) von 3 Zimmern &c. auf 1. October zu verm. 3721

Helenenstraße 18, Boderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Dau. 685

Helenenstraße 24 im Seitenbau eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2697

Hellmundstraße 1d, 2 Stiegen hoch, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1679

Hellmundstraße 11, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916

Hellmundstraße 11 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 3484

Hellmundstraße 7 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 3962

Hellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Bubehör auf den 1. October zu vermieten. 1540

Hellmundstraße 21a, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden mit Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 2918

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1508

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Bubehör zu verm. N. daselbst. 14209

Adolphstraße 5, 2 Treppen hoch, ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Bubehör zu vermieten, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute abzugeben. Näheres im Boderhaus, Parterre. 1391

Adolphstraße 9, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung (unter Glasabtschluß), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 4, Parterre. 2767

Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404

Albrechtstraße 37, eine Frontspiz-Wohnung, 1 Zimmer mit Balkon, Cabinet und Küche, auf 1. October zu vermieten. 977

Bahnhoffstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 388

to vermitthen. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 388

Bleichstraße 1 möblirte Zimmer zu vermieten. 3751

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 10316

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 1044

Bleichstraße 16, 3. St. schön möbl. Zimmer zu verm. 14964

Bleichstraße 16, Part. schön möbl. Zimmer zu verm. 3519

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Bubehör auf 1. October zu vermieten. 1349

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möblirt, zu vermieten. 2272

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 1029

Große Burgstraße 3, I., zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten. 2661

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Bubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951

Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409

Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche &c., getheilt oder im Gauzen, sofort oder per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 2131

Döheimerstraße 17, Seitenb., 2 Parterre-Zimmer zu verm.

Döheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche &c. auf 1. Oct. zu verm. 1004

Döheimerstraße 48 (Ringstraße) ist im Hinterhaus, 2. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Balkon und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 3755

Döheimerstraße 48b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609

KL. **Döheimerstraße** 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 3566

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre mit Souterrain über die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. 8986

Elisabethenstraße 18 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Hellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1478
Hermannstraße 2 ist die Wohnung des Herrn Professor Stengel, 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Metzgermeister Baer, Faulbrunnenstraße. 14896
Hermannstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14495
Hochstätte 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstatt zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Kleber. 2817
Jahnstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867
Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078
Jahnstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Röder, Hellenstraße 10. 2636
Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel.-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde rc. zu vermieten. Einzusehen von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822
Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Mansarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1373
Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung zu vermieten. 2398
Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717
Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747
Karlstraße 6, Hinterhaus, ein freundl. Logis zu verm. 3712
Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer rc. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724
Karlstraße 18, 1 Treppe hoch, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3176
Karlstraße 30 eine freundl. Mansard-Wohnung zu verm. 3235
Karlstraße 32 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 3817
Kirchgasse. elegant möbliert, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074

Kirchgasse 35

sind die seither von Kohlenhändler Kehler innegehabten Räumlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten; event. ist auch das Haus zu verkaufen. 1294
Kirchgasse 45 sind 2 ineinandergehende Dachzimmer auf 1. September zu vermieten. 3761
Lahnstraße 2 ist die elegante Bel.-Etage zu vermieten. 3476
Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 3521
Langgasse 44 ist eine freundliche, helle Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 3040

Leberberg 1 Bel.-Etage und 2. Stock, je 5 Bim., möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Anzuf. von 10—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 1172

Leberberg 5 ("Villa Albion") ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, auch Pension. 3864
Louisstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725
Louisstraße 36, Bel.-Etage, ein großes Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, billig zu vermieten. 331
Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 12032
Mainzerstraße 3 ist die Bel.-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 425

Landhaus Mainzerstraße 6, 18490
 bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr.

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel.-Etage), möblierte Bim. mit Pension zu vermieten. 371

Villa Mainzerstrasse 24

möblierte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 1215

Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045

Michelshberg 30, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 2526
Moritzstraße 6, Bel.-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel jun. 3876

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 98

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einzufl. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. R. Nerothal 5. 10371

Nerothal 7 möblierte Zimmer mit Pension. 3454

Neugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3825

Nicolaistraße 2, Bel.-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre. 665

Nicolaistraße 3 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Mieter für 1400 Mtl. abzulassen. Anzusehen von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 3893

Nicolaistraße 9 ist der obere Stock, 5—6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolaistraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 1894

Nicolaistraße 10 ist die elegante Bel.-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 675

Nicolaistraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balkon, und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 904

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Markstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau ein einsch möblierte Zimmer zu vermieten. 2363

Oranienstraße 15 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitze Wohnung. 1883

Oranienstraße 16 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 848

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer rc. mit Balkon im zweiten und 6 Zimmer rc. im dritten Stock per October zu vermieten. 2537

Parkstraße 15 ist die möblierte Bel.-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10737

Parkstraße 15 ist die Etage des Schweizerhauses, 3 Zimmer, 2 Kammer, Küche u. s. w., vom 1. Oct. ab zu verm. 3193

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 1583

Rheinstraße 5 (Südseite) ist die Bel.-Etage, möbliert oder unmöbliert, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3247

Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Baubureau Friedrichstraße 25. 3271

Rheinstraße 19 möbl. Wohnungen mit Küche, einzeln

mit oder ohne Pension. 3844

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270
Rheinstraße 43, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher, zu vermiethen. 2335

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermiethen. Näheres Parterre. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die große Parterre-Wohnung zu vermiethen. Wegen Einsicht derselben von 10—12 und von 3—4 Uhr, sowie wegen der Bedingungen Näheres Rheinstraße 60 im 2. Stock. 1479

Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großem Balkon, Garten und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermiethen. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 2213

Rheinstraße 60 eine elegante Wohnung (Bel-Etage) mit Balkon, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 2081

Röderstraße 26 zwei möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame fogleich zu vermiethen. 3860

Röderstraße 29, 1. Etage, eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 14982

Röderstraße 32 eine Parterrewohnung (links) zu vermiethen. Näheres eine Treppe hoch. 2932

Römerberg 13 ist eine Wohnung zu vermiethen. 3708

Römerberg 28 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermiethen. 3940

Schillerplatz 8 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermiethen. 14037

Schillerplatz 4 ist auf den 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 2393

Schulberg 6, II. ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 2008

Schulgasse 10 ist eine kleine Frontspitzen-Wohnung auf den 1. October zu vermiethen. 2282

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermiethen. 30

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuß auf 1. October

oder auch früher zu vermiethen. 2652

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuß, auf den 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2653

Schwalbacherstraße 69 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 3531

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3455

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein großes Zimmer im Seitenbau auf 1. October zu vermiethen. 3957

Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug einer comfortable möblirte Villa auf längere Zeit zu vermiethen. Näh. Exp. 14344

Villa Sonnenbergerstraße 34. 1. Etage mit Zubehör unmöblirt zu vermiethen. 14345

Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 3723

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermiethen. 13190

Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermiethen. 11020

Stiftstraße sind zwei sehr möblirte Zimmer sofort zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 869

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657

Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermiethen. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 898

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermiethen. Näh. Parterre. 3502

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde Familienverhältnisse halber per 1. October anderweitig zu vermiethen. 3506

Taunusstraße 5, 2 St., neben „Hotel Alleeaal“; zwei gut möblirte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermiethen. 2343

Taunusstraße 9 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näheres bei F. Wirth. 3765

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 1072

Taunusstraße 20, Bel-Et., möbl. Wohnung zu verm. 3425

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen von Morgens 10 Uhr ab. Näheres beim Eigentümer, 2 Treppen hoch. 1411

Taunusstraße 41 ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermiethen; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770

Taunusstraße 45

ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen; auch sind daselbst einzelne Zimmer abzugeben. 1393

Taunusstraße 57 sind auf gleich oder 1. October zwei neu hergerichtete, geräumige Mansarden an Leute ohne Kinder zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 2056

Walzmühlestraße 12, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Bub., ganz ob. getheilt, gleich zu verm. 2316

Walramstraße 9 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermiethen. Näheres bei H. Maher, Kirchhofsgasse 7. 3930

Walramstraße 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Vorschußverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1888

Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350

Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst, Laden rechts. 930

Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermiethen. 2855

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermiethen. 1788

Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 2051

Weilstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. 694

Weilstraße 17, Neubau, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3418

Wellritzstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermiethen. 14254

Wellritzstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. c., auf 1. October zu vermiethen. 980

Wellritzstraße 22 ein großes, möblirtes Zimmer billig sofort zu vermiethen. 1782

Wellritzstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185

- Wellritzstraße 25 ist eine möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. 3726
 Wellritzstraße 27 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 2063
 Wellritzstraße 36 eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111
 Wellritzstraße 39 ist vor 1. October eine elegante Bel-Etage mit Balkon zu einem sehr mäßigen Preise zu vermieten. Näheres daselbst. 3344
 Wellritzstraße 46 ist der 2. Stock mit Bubehör ganz oder gehobelt zu vermieten. 3215

Wilhelmsplatz 5a.

- In dieser schönen Villa sind elegant möblierte Zimmer und Familienwohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Fremde, die in einer reizenden, gesunden und ruhigen Lage, aber dennoch nahe den Kuranlagen und dem Verkehr wohnen wollen, finden solche Ansprüche vollständig befriedigt. 2243
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Bubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. Parterre bei Philipp Häbler. 783
 Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639
 Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III. 11000
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Kirchgasse 7, 2. St. 14394
Villa Weinreb, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern sc., zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 14986
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423
In meinem Hause Rheinstraße 66a ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. Fischart. 1732
 Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371
 In einer Villa nahe am Kurhaus ist ein großes, leerer Zimmer nebst Mansarde sofort zu vermieten Parkstraße No. 12, Parterre. 14178
 Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße (Eingang vor dem Schwalbacher Hof) ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. 2649
 Eine schöne, große Mansarde ist zu vermieten. Näheres Göthestraße 3. 2745
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Webergasse 39. 2433
 Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Blätterstraße 1 d. 2971
 Ein einfaches möbliertes Zimmer an einem anständigen, jungen Mann billig zu verm. R. Adolphstraße 16, 3 Tr. links. 3348
 Zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage rechts, Ecke der Schwalbacherstraße. 3458
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, zwei Treppen hoch. 3551
 Eine Villa in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 3642
 Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit ob. ohne Möbel ganz; od. theilweise zu verm.; auch zu verk. R. Exp. 3795
Im Nerothal ist eine schön möblierte Wohnung, Hochparterre, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Bubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapetizer Egenolf Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3777
 Ein leerer Raum auf 1. September zu vermieten Schwalbacherstraße 51. Näheres im Laden. 3745
 Ein schönes Zimmer (Bel-Etage) mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exp. 3947
 Wohl möblierte Etage jährlich oder halbjährlich zu vermieten Nicolasstraße 1. 3935

- Ein einfaches möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. 3958
 Ein Fräulein wünscht eine Wohnung von 3 Zim., Cabinet und Bubehör mit einer andern zu teilen. R. Marktstraße 20. 3952
 Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Wellritzstr. 1, 1. St. 14580
Zu vermieten
 eine elegant möblierte Parterre-Wohnung, ganz oder gehobelt, in einer Villa mit großem Garten an der Sonnenbergerstraße, mit oder ohne Pension, auch Küche. Öfferten sub P. G. 88 an die Expedition d. Bl. erbten. 3916
 Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe sofort zu vermieten. Näh. Exped. 3637

Eine möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer (auf Wunsch mit sehr guter Pension) bei einer norddeutschen Dame abzugeben. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3762

- Ein oder auch zwei Zimmer, für Brustkrank zu empfehlen, in gesunder, frischer Lage, dicht am Walde, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14740
 Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möbliertes Zimmer erhalten. Näheres Adelhaidstraße 69, Frontspitze. 12985
Im Nerothal, verlängerte Stiftstraße, in dem neu gebaute, sind die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, aus je 5 Zimmern und allem Bubehör bestehend, auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer Bleichstraße 1. 2657
 Ein gut möbliertes Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 3396
 Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Goldgasse No. 20, eine Stiege hoch. 3550
 Möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 21a. 3904
 Ein einfaches möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 2439
 Zwei gut möblierte Zimmer sind pro Woche für 15 Mark zu vermieten. Näh. Expedition. 3175
Möblierte Zimmer mit und ohne Verköstigung Nerothal 4. 3665
Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhoffstraße 1. R. Ecladen. 9088
Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preisw. rdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph, Museumstraße. 13375
 Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31** ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei C. Schellenberg. 14449
Tauunusstraße 39 ist der bisher von Herrn Wilh. Abler innegehabte Laden mit angrenzendem Zimmer per 1. October zu vermieten. 1106
 Webergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer sc. auf 1. October zu vermieten. 1882
 In dem Gudde'schen Hause **H. Burgstraße 1** sind auf 1. October zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521
 Ein schöner Ecladen, nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 2383
Nerostraße 19 ist ein Laden, worin seit einer Reihe von Jahren eine Mezzerga betrieben wurde, mit Wohnung zugleich zu vermieten. 3207

Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Mezgergasse 31. 12367
Laden mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Mezgergasse 30. 3237
Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 3592
In meinem Hause Langgasse 16 ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daranstoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

Bernhard Liebmann.

Kirchgasse 47 ist ein Eßladen mit Ladenzimmer und Magazin, sowie mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 3899
Röderstraße 3 ist die Mezzgerei auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253
Friedrichstraße 32 ist eine kleine Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. 334
Bleichstraße 23 ist eine Werkstatt auf gleich oder später zu vermieten. 2659
Schulgasse 4 sind zwei große Werkstätten zu verm. 2631
Nicolasstraße 12 sind sofort zwei Magazinträume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624
Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellstr. 28. 2301
Kirchgasse 22 ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei F. Blum. 1868
Rheinstraße Stallung u. Remise z. v. R. Exped. 13274
Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Manergasse 15, 1 St. h. 2414
Ein Keller zu vermieten. Näheres Expedition. 3908
2 Arbeiter finden Kost u Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1904
Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Mezgergasse 18. 2980
Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Grabenstr. 6, Mezgerladen. 3505

Sommer-Pension auf Hof Geisberg
für Familien und Einzelne. Parkbenutzung. 11649
Eine bis zwei junge Damen finden gute Pension in einer kleinen Familie, Wohnung mit Garten. Näh. Exped. 2485

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269
Pension für eine Dame, Schüler oder Schülerin in gebildeter Familie. Näh. Exped. 3816
Villa Henbel (Hotel garni) am Kurpark, Leberberg 4, elegant möblierte Wohnungen, auch Pension. 3530

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. August.

Geboren: Am 3. August, dem Königl. Premierlieutenant à la suite des 2. Hannover. Dragoner-Regiments No. 16, Adjutant der 7. Cavallerie-Brigade, Carl Holthoff von Fehmann e. S., R. Alexander Nicolaus Felix Carl. — Am 2. August, dem Colporteur Heinrich Lichtenberg e. T., R. Johanna Helene Gertrud.
Berechlicht: Am 5. August, der Buchhalter Georg Holzamer von Orlen, A. Wehen, bisher dahier wohnhaft. — Am 5. August, der Herrschneider und Tuchhändler Friedrich Jacob Anton August Beit von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Elisabeth Marie Wengandt von hier, bisher dahier wohnh. — Am 5. August, der Schreinergehilfe Wilhelm Petri von Langenbach, A. Weilburg, wohnh. dahier, und die Witwe des Zimmermanns Anton Kern, Marie Anna, geb. Achiger von Oberwallmenach, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 5. August, der

Schreiner Johann Georg Schäfer von Beerfelden im hessischen Odenwalde, wohnh. dahier, und Margarethe Barth von Eissenheim in Rheinhessen, bisher dahier wohnh. — Am 5. August, der Schreinergehilfe Philipp Friedrich August Steinemer von hier, wohnh. dahier, und Catharine Lehr von Meerenberg, A. Weilburg, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 4. August, Johann Georg, unehel. alt 1 M. 11 T. — Am 5. August, Marie Catharine, T. des Tapeziergehilfen Joseph Roth, alt 4 M. 15 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr: Concert, Abends 7½ Uhr: Concert der Cur-Direction.

Hochbrunnen. Concert Morgens 6½ Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Abschließen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. August 1882.)

Adler:

Delhaes, Kfm.,	Aachen.	Wiesenthal, Kfm.,	Frankfurt.
Plasse, Capt.,	Bremen.	Raht, Kfm.,	Offenbach.
Schlessinger, Kfm.,	Berlin.	Nicolai, Kfm.,	Offenbach.
Ahlborn, Kfm.,	Annueller.	Nocken,	Mülheim.
Bremme, Brauereib.m.Fr.,	Barmen.	Schulz, Fabrikbes.,	Berlin.
Bremme, Fr.,	Barmen.	Müller, Fr. m. Tocht.,	Frankfurt.
Friedrich, Kfm.,	Hamburg.	Laubenheimer, Kfm.,	Meisenheim.
Grohmann, Kfm.,	Bielefeld.	Köhl, Kfm.,	Meisenheim.
Eiters, Beamter,	Hamburg.	Albert, Kfm.,	Meisenheim.
Conte, Kfm.,	Offenbach.	Oppenhorst, Kfm.,	Dortmund.
Schloemann, Kfm.,	Bremen.	Hermann, Fr.,	Amerika.
Feigenheimer, Kfm.,	Frankfurt.	Knacke, Realgymnasiallehrer,	
Haywood, m. Schwester, Amelo van der Brugh, Oberlehrer m.	England.	Nordhausen.	
Schwester,	Haag.		
Stolker, Kfm. m. Schwester, Haag.			
Wieprecht, Dr. phil. m. Fr., Berlin.			
Vozel, Kfm.,	Berlin.		
Jautze, 2 Hrn.,	Haag.		
Waitz, Fabrikbes.,	Eilenburg.		
Bastin, Kfm.,	Paris.		
Thomas, Rent.,	England.		

Einhorn:

			Frankfurt.
			Offenbach.
			Mülheim.
			Berlin.
			Frankfurt.
			Meisenheim.
			Meisenheim.
			Dortmund.
			Amerika.
			Nordhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Zikopoulos, Stud.,	Athen.
Miliarakis, Stud.,	Athen.
Bauer, Kfm. m. Fr.,	Nürnberg.
Schöne, Kfm. m. Tochter, Erfurt.	
Tadetout, Kfm.,	Rotterdam.
Joosten, Kfm.,	Haag.
Hartmann, Dr. med.,	Norwegen.

Engel:

Dültgen, Fr.,	Wald.
---------------	-------

Christians, Fr.,	Solingen.
------------------	-----------

Gleissner, Rechtsanwalt,	Hof.
--------------------------	------

Monciell, Fr. Rt. m. 3 T.,	Glasgow.
----------------------------	----------

Europäischer Hof:

Dreher, ,	Frankfurt.
-----------	------------

Grüner Wald:

Zöllner, Kfm.,	Neuwied.
Bebrens, Kfm.,	Hanau.
Kosleck,	Berlin.
Kind, Kfm. m. Fam.,	Hunstig.
Gerlach,	Berlin.
Kriebitzsch, Director m. Fr.,	Halberstadt.

Finsterbusch,	Berlin.
---------------	---------

Forrel, O.-Amts.,	Reichenbach.
-------------------	--------------

Senz,	Berlin.
-------	---------

Klang, Kfm.,	Elberfeld.
--------------	------------

Schlesinger, Redact.m.Fr.,	Breslau.
----------------------------	----------

Knopf, Kfm.,	Köln.
--------------	-------

Lippmann, Kfm.,	Berlin.
-----------------	---------

Baator, Kfm.,	Gleiwitz.
---------------	-----------

Schildmann, Fabrikb.,	Solingen.
-----------------------	-----------

Schwarzer Bock:

Schroeter, Dr. med.,	Leipzig.
v. Brenner, Reg.-Director m. Fr.,	Regensburg.
Beilmont, Fr. m. Tocht.,	Alzey.
Stoer, Verwalter,	Frankfurt.
Nöll, Fabrikb. m. Fr.,	Vogelberg.

Zwei Löcke:

Suhr,	Vegesack.
-------	-----------

Blüm, Fr.,	Worms.
------------	--------

May,	Camberg.
------	----------

Strauss,	Offenbach.
----------	------------

Cölmischer Hof,	
-----------------	--

v. Schienstedt, Refer.,	Prenzlau.
-------------------------	-----------

Hotel „Zum Schloss“:
 Wingender, Fr. Fabrikbes., Köln.
 Diehl, Flonheim.
 Stolze, Magdeburg.
 Dufft, Amtsger.-Secr., Cölleda.

Vier Jahreszeiten:

v. d. Steen, Fr. m. Kd., Amsterdam.
 de wed Physen, Gavenhagen.
 d'Azy, Graf m. Fm. u. Bd., Paris.
 Dervieu, Minister, Paris.
 Koumoundorus, Griechenland.
 Heymann, New-York.
 Huth, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Melms, Fr. m. Töcht., Heidelberg.
 Groot, Edam.
 Boerlage, Monnikendam.
 Sligheer, 2 Hrn., Monnikendam.

Goldene Kette:

Schendel, Oeconom., Malincher.
 Georg, Frl., Nastätten.
 Pfeiffer, Fr. Rent., Castel.
Goldenes Kreuz:
 Brückemann, Weissenburg.
 Rau, Rechtsanwalt Dr., Hof.
 Rau, Frl., Hof.

Weisse Lilien:

Dünbier, Neuss.
 Sturm, Frl., Nierstein.
Nassauer Hof:
 Lücke, Fr. m. Tochter, Leipzig.
 v. Korff, Fr. Baron m. Bd., Berlin.
 Baer, Tokio.
 van Reeker, Rechtsanw., Haarlem.
 Ihre Excell. Fr. v. Zithiadzeff, m. Töchter, Russland.

Villa Nassau:

Hirsch, m. Fam., Bradford.
 van der Lew, Amsterdam.
 Crox, m. Fam., Amsterdam.
 Wagener, m. Fam. u. Bd., Berlin.
 Daum, m. Fam., Amsterdam.
 Colouque, Offizier, Kronstadt.

Alter Nonnenhof:

Cuno, Pfarr. m. Tochter, Stegenitz.
 Odendall, Kfm., Köln.
 Drosten, Kfm., Köln.
 Goetze, Rent. m. Fam., Utrecht.
 Basch, Rent. m. Fr., New-York.
 Haubach, Kfm., Ludwigshafen.
 Reynmann, Rent., Niedersachsen.
 Reynmann, Lehrer, Waldenburg.
 Castor, Kfm., Saargemünd.
 Stordeur, Lehrer m. Fr., Posen.
 Erlenhein, Fabrik, Edenkoben.
 Hahne, Kfm., Saarbrücken.

Hotel du Nord:

Goldschmidt, Stud., Heidelberg.
 Crome-Schwiening, Fr. Dr. m. Tochter, Celle.
 Swindelles, 2 Frl., Cheshire.
 v. Corvin, m. Fr., Saverne.

Pariser Hof:

Gerner, m. Fam., Berlin.

Rhein-Hotel:

Craig, Rent., Philadelphia.
 Mork, Fr., Worms.
 Kaweram, Fr., Dresden.
 Herwood, Rent. m. Sohn, Boston.
 Nieuwahnhus, Rent. m. Fr., Breda.
 Fleischhauer, Fr. Gerichtsrath m. Tochter, Coblenz.
 Lösebehr, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 v. Baumhaar, Prof. Dr., Haarlem.
 Stern, m. T. u. Erz., Frankfurt.
 Falbot, Frl., Isle of Man.
 Llowell, Frl., Isle of Man.
 Massfeld, m. Schwester, Hannover.
 Andreea, Kfm., Mühlheim.
 Andreae, Professor, Sinzig.
 Appel, Kfm. m. Fr., Coburg.
 Ofergelt, m. Fr. u. Schw., Aachen.
 Pecherg, Stud., Paris.
 Lemaire, Stud., Paris.
 Porguard, Stud., Paris.
 Königs, m. Fr., Köln.
 Mack, Rent., Cleveland.
 Nicholls, Rent. m. Fr., Cleveland.
 Albrecht, m. Fam., Königsberg.

Rümerbad:

Lavaud, Chemnitz.
 Doerhardt, Pastor, Rödlin.
 Mendelssohn, Fr., Guben.
 Dreher, Frankfurt.
 Oelricks, m. Fr., Liverpool.
 Oriken, St. Goar.
 Cohn, Kfm., Thorn.
 Windels, Dr., Dorum.
 Flothmann, Dr., Weinheim.
 Voigt, Stadtstrath m. Bd., Chemnitz.

Rose:

Schoermann, m. Fr., Belgien.
 Grube, Baumeist. m. Fr., Berlin.
 Rhodius, Burgbrote.
 Brisco, 2 Frl., England.
 Allgood, m. Fr., England.
 van Heuven, m. Fam., Holland.

Weisser Schwan:

Schmidt, Petersburg.
Sonneberg:
 Dirlass, Fr., Christburg.
 Klink, Gross-Gerau.

Spiegel:

v. Schleussing, Amtsg.-R., Thorn.
 Tosetti, Fr., Diez.
 Rawlison, Frl., London.
 Bisant, m. Fr., Niederholm.
 Murdoch-Smith, Obristl. m. Fm., Teheran.

Stern:

Schmitt, Halle.
 Blankstein, Kfm. m. Fam. u. Bd., Russia.
 Siebert, Rent. m. Fm., Homburg.

Taunus-Hotel:

Hagedorn, Kfm., Almelo.
 Lioni, Fr. Rent. m. Fam., Paris.
 Hagedorn, Frl., Almelo.
 Hoffmann, Dr. med., Hamburg.
 de Bell, Kfm. m. Fr., Haarlem.
 Beust, Lehrer, Eichstätt.
 Friedberg, Kfm. m. Fr., London.
 Scheitema, Fr. m. Kind, Utrecht.
 Kochs, Frl., Carmen.
 Abels, Frl., Bonn.
 Böching, Fr. m. Tocht., Trarbach.
 Wendeler, Dr., Steglitz.
 Illing, Geh. O.-Reg.-Rath, Berlin.
 Hehring, Fr. Rent., Kiel.

Hotel Trinhammer:

Bowitz, Stud., Wien.
 Ehrenberg, Stud., Wien.
 Schuck, Kfm., Bingen.
 Baldus, Langenlahn.
 Graven, Oec.-R., Hof Remscheid.

Hotel Victoria:

Stumpf, Rent., Elberfeld.
 Westermann, Kfm. m. Fr., Bremerhaven.
 Colas, Stud., Paris.
 Brockhoff, Rent., Duisburg.
 Brockhoff, Referendar, Duisburg.

Hotel Vogel:

Bresges, Kfm. m. Fr., Rheydt.
 Dilthey, Kfm., Rheydt.
 Droum, Ing., Stuttgart.
 Henryot, Advocat, Stuttgart.
 Fowler, Frl. Rent., England.
 Parker, m. Fr., London.
 Hustdon, Rent. m. Fr., London.
 Stott, Frl. Rent., London.
 Hoelen, Rent., London.

Hotel Weiss:

Lewin, Kfm., Köln.
 Wockhaus, Kfm., Haspe.
 Luck, Dr. med., Altona.
 Johanning, Frl., Cloppenburg.
 Hergl., München.
 v. Speßerdt, Freiherr m. Fr., Meiningen.

In Privathäusern:

Busse, m. Fr., Charlottenburg.
 v. Zitzewitz, m. F. Bad-Oeynhausen.

Villa Germania:

Lubomusky, Fürst, Russland.

eteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 5. August.	6 Uhr Morgen.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754,0	752,7	753,0	753,23
Thermometer (Réaumur)	+8,2	+15,0	+11,0	+11,40
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,32	2,87	3,34	3,18
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,2	40,4	64,7	62,10
Windrichtung u. Windstärke	R.W.	R.W.	R.W.	—
	mäßig.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	—	—
6. August.				
Barometer*) (Millimeter)	751,6	751,5	752,3	751,80
Thermometer (Réaumur)	+11,2	+15,2	+12,0	+12,80
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4,80	3,81	4,24	4,28
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,8	52,8	76,0	73,53
Windrichtung u. Windstärke	R.W.	R.W.	R.W.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	4,6	—
				Nachts und Frühe f. Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

Fahrten-Pläne.**Rheinische Eisenbahnen.****Taunusbahn.**

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 41† 8 30* 9 7† 10 39†	7 42† 8 2* 9 15† 10 50 11 25†
11 40 12 45** 2 13† 3 30† 4 50**	12 22** 1 5† 2 57 3 20** 4 11†
5 5* 5 38† 7 4 7 41† 8 20**	5 27† 6 20** 7 1† 8 40† 10 10†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.

+ Verbindung nach Soden. + Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 15 9* 10 32 11 2 37 3 48*	7 54* 9 20 10 55 11 54** 2 29 5 54
5 13 6 48 9 57*	7 20* 7 55 9 25 10 34

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur von Rüdesheim. * Nur von Wiesbaden.

Wessische Ludwigsbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 25 7 47 11 3 5 6 45	7 19 9 44 12 34 4 36 8 44
	Richtung Niedernhausen-Limburg.

Absfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 11 8 36 11 55 3 51 7 33	6 37 9 2 11 47 8 47 8

Absfahrt von Frankfurt (Fährth.):	Ankunft in Höchst:
7 20 10 43 12 18* 2 35 4 48* 6 18	7 23 9 48 12 34 4 33 8 47

Absfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fährth.):
7 42 11 4 2 57 6 40 10 30**	7 44 10 10 12 56 2 9* 4 55 5 52*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. * Nur von Höchst.

Absfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
5 25 7 50 10 35 2 35 6 52	7 15* 9 40 1 2 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Absfahrt von Limburg-Höchst-Frankfurt:	Ankunft in Limburg-Höchst-Frankfurt:

Richtung Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/4 Uhr (Schnellfahrt: "Deutscher Kaiser" und "Wilhelm, Kaiser und König"), 9 3/4 (Schnellfahrt: "Humboldt" und "Friede"), 10 1/4 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 3/4 Uhr Morgens. — Bilete und nähere Ankunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 5. August 1882.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168 1/4 b.
Urkaten 9 55-60	London 20,44 b.
20 Frs.-Stücke 16 26-30	Paris 81 1/2 b.
Sovereigns . . . 20 35-42	Wien 170 1/4 b.
Imperiales 16 74-79	Frankfurter Bank-Discounto 4%.
Dollars in Gold 4 16-20	Deutschbank-Discounto 4%.

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden Dohheimer Kirchweihfest am Sonntag den 13., Montag den 14. und Sonntag den 20. August I. J. werden die Plätze für Buden, Kramläden, Carroussels u. s. w. am Freitag den 11. August Nachmittags 6 Uhr an Ort und Stelle in der Römergasse hier öffentlich vergeben.
Dohheim, den 4. August 1882. Der Bürgermeister.

Heil.

Kriegerverein „Germania“.

Außerordentliche General-Versammlung
heute Dienstag Abends 8½ Uhr

im Vereinslokal

mit der Tagesordnung:

- 1) Nochmalige Berathung der Sterbekasse-Statuten.
- 2) Zusatz zum §. 3 der Vereins-Statuten.
- 3) Fortsetzung der in der letzten General-Versammlung unerledigt gebliebenen Tagesordnung.

Der Vorstand.

Sattler-Waaren-Lager

eigenes Fabrikat

von Fr. Krohmann,

10 Häusergasse, Wiesbaden, Häusergasse 10.

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder, Peitschen und Führleine.

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damenkoffer, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Huiskoffer, Toilettentaschen und Reiserollen.

Vortefeuille-Waaren.

Cigarren-Etuis, Vortemonnaie's, sowie Schultornister, Mappen- und Hosenträger.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen werden bestens ausgeführt unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung. Hochachtungsvoll zeichne

3839 Fr. Krohmann.

Würmer Geld-Lotterie,
Bonner Silber-Lotterie, | Loose à 3 M.
Frauenf. Pferde-Lotterie,
Clever Ausft.-Loose à 1 M.
Höchster Ausft.-Loose à 50 Pf.
Bad.-Bad. Claffen-Loose à 6 M.

3914 Haupt-Collecte F. de Fallois, Hosenträger,
20 Langgasse 20.

Havanna-Reste,

hochseine Qualitäts-Cigarren, aus reinem Havanna-Tabak gearbeitet, gebe zu M. 7 und M. 8 pro 100 St. ab.

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Bohnen-Schneidmaschinen

zu verleihen und zu verkaufen bei

3284 M. Frorath, Eisenwarenhandlung,
Friedrichstraße 35.

Sämtliche Farben und Utensilien

für

Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei
in reichster Auswahl bei

683 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zur ges. Beachtung!

Bei den häufigen Klagen der eingeführten geschweift geschnittenen Krägen, die meist durch unkundige Hände verziert werden, möchte ich geehrtes Publikum aufmerksam machen, daß in meiner Wasch-Anstalt jeder Krägen sein richtiges Maß erhält; besonders mache ich noch auf Herrenhemden aufmerksam.

Achtungsvoll

18561 Georg Uhrig, französische Neuwascherei,
Friedrichstraße 37.

Billig zu verkaufen:

3459

In schwarzem Holze: 1 Garnitur Polstermöbel mit Seiden-Bezug, die dazu passenden Vorhänge und Portières, 1 Tisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Pfeilerspiegel und Trumeau, 2 Blumenständer und 1 Bücher gestell.

In dunklem eichenen Holze: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle, 1 Spiegel, 1 Serviettisch, 1 Divan und 1 Bücherschrank.

In dunklem Mahagoni-Holze: 1 Damen-Schreibtisch mit Spiegel, 1 Büffet, 2 Console, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 1 Notenständer und 1 Toilettenspiegel.

In Nussbaum: Ein- und zweithürige Kleider- und Weißzeugschränke, complete Betten (verschiedener Fagon), Spiegel- und Bücherschränke, Waschkommoden mit grauen und weißen Marmorplatten, die dazu passenden Nachttische, kleine und große Kommoden, Gallerie-Schränchen, Secretäre, Schreib-Kommoden, Console, Schreib- und Cylinder-Bureau, Büffets, Verticows, Möhlische, Rohr-, Barock- und Speisefüllte, ovale und Pfeilerspiegel, ovale, vierdeckige und Ausziehtische, Kleiderständer und Handtuchhalter.

In tannenem Holze: Ein- und zweith. Kleiderschränke, 1 dreith. Brandkiste, Küchenschränke, Anrichte, 3 schw. Kommoden, Waschkommoden und Nachttische.

Diverses: 1 Vorplatz-Toilette, verschiedene Garnituren in Blümch und Fantasie-Stoff, einzelne Sophie's, Chaises longues, Sessel, ovale und Pfeilerspiegel (in Gold), Teppiche, Sophie- und Bettvorlagen, spanische Wände, Gallerien und Knöpfe, sowie ein sehr schöner, feuerfester Kassenschrank.

Faulbrunnenstraße 10, 1 St. hoch.

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrassmatratzen zu 24 M., mit Rosshaarmatratten 60 M., sowie einzelne Matratzen und Stroh fäcke, ferner alle Arten Polstermöbel, als Chaises longues, Schlaf-sophia, Sessel mit und ohne Einrichtung, einfache und feinere, polierte Kanapes u. s. w., unter Garantie sehr billig zu verkaufen.

Chr. Gerhard, Tapizer,
Schwalbacherstraße 37.

Zur Führung von Büchern und sonstigen literarischen Arbeiten empfiehlt sich ein zuverlässiger Kaufmann gegen be- scheidene Vergütung. Off. unt. A. B. an d. Exped. erb. 3808

1868er weissen u. **Rheinwein**, per Flasche **Mf. 1.20**,
1874er rothen in Gebinden billiger,
selbst eingekeltert, unter Garantie der Reinheit bei
939 **W. Kimpel**, Bellitzstraße 7, 1 Stiege.

Kaffee

verkaufe sämtliche Sorten das Pfund 5 Pf. billiger wie seither. — Besonders mache meine werthe Kundschafft, sowie ein verehrl. Publikum auf die gebrannten Sorten per Pfund à Mf. 1, Mf. 1.10,

Mf. 1.20, sowie den so sehr beliebten Java-Perl à Mf. 1.30 hochachtungsvoll.

3249

Mart. Lemp.

Friedrichstraße 6 zu verkaufen: Möbel-Garnituren in Seide, Bläsch und Phantasiestoff, 1 eichen-geschnitten Seitzimmer-Einrichtung, 1 schöne eichene Herrenzimmer-Einrichtung, vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, Buffets, Ausziehbische, Stühle, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische, Schreibtische, Sophas, Chaises longues, schwarze Säulen, Nippytischen, Blumentische, Spiegel in allen Größen, mehrere elegante Lüster für Gas und Kerzen, Sessel, Verticows, Küchenschränke, 1 Cylinder-Bureau, Ledersofa &c. &c. 44



Eiserne Tragbalken, gußeiserne Säulen,

gußeiserne Röhren für Dachkändel und Abritte, Canalrahmen mit Platten und Roste, Sinkkästen, Dachfenster und Kaminhüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
223 3 Bahnhofstraße 3.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlaack

(dauerhaft und sofort trocknend).

Alle sonstigen Läcke und Firnisse, fertige Oelfarben, Pinsel &c. empfiehlt

2300 **E. Möbus**, Tannusstraße 25.

Schneiderkreide-Fabrik

von
Ed. Marzi in Großalmerode

(Provinz Hessen-Nassau)

empfiehlt ihre Fabrikate zu nur billigen Preisen. 3810

Die Garten-Anlage

an dem Landhaus-Neubau des Herrn Reg.-Rath Sperling im Nerothal soll im Submissionswege vergeben werden. Röh. auf dem Baubureau von **Zais & Wojtowski**, Faulbrunnenstraße 4. 3869

Reparaturen

in Schlosserarbeiten werden gut und besorgt, sowie neue Schlüssel sehr billig angefertigt Döbheimerstraße 15. 3205

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen Meßergasse 13 und Nerostraße 28. 3888

Dienst-Medaille Wien 1873. Bronzene Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1880. Große Medaille Philadelphia 1876.
Gegründet 1836.

Aechter Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

Theodor Moskops in Fahr b. Neuwied a. Rh., gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:
Herrn C. Baeppler.

Herrn Wilh. Knapp.

F. Bellosa.	Aug. Korthauer.
" Chr. W. Bender.	" J. Kunz.
" Heh. Bind.	" J. G. Lendle.
" Franz Blank.	" Carl Linnenkohl.
" Ed. Böhm.	" Georg Mades.
" W. Braun,	" F. A. Müller.
" Georg Bücher jr.	" Wilh. Müller.
" H. Burekhardt.	" J. Nauheim.
" Ant. Cratz.	" L. Pomy.
" Aug. Engel.	" Hch. Pfaff.
" F. Freihen.	" J. Rapp.
" Aug. Gottlieb.	" J. Schaab.
" V. Groll.	" A. Schirmer.
" F. Günther.	" Carl Seel.
" Wm. Hanson.	" Fr. Strasburger.
" Th. Hendrich.	" Jac. Urban.
" Gustav von Jan.	" C. H. Wald.
" W. Jung.	" Fritz Week.
" Chr. Keiper.	" J. W. Weber.
" J. C. Keiper.	" J. B. Weil.
" Ph. Klapper.	Fräulein Marg. Wolff.

131

Feinsten Moskops'schen Einmach-Essig, garantiert haltbar, per Liter 22 und 32 Pf., sowie sämtliche Gewürze zum Einmachen empfiehlt

3683

P. Freihen, Friedrichstraße 28.

Prima ganzes Schmalz, per Pf. 70 Pf., ditto, rein ausgelassen, per Pf. 80 Pf., empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5. 3304

Neues Mainzer Sauerkraut, neue Essig- und Salzgurken, holl. Wollhäringe

empfiehlt

Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38. 3633

Steinerne Einmachständer und -Töpfe in allen Größen, sowie irdenes und Buntlauer Geschirr in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

3650 Häfnerei von Fr. Mollath, Schulberg 2.

Mehrere gutgearbeitete Schlafzimmer-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen sind unter Garantie billig zu verkaufen in dem Möbel-Magazin von Ph. Besier, Tapetierer, Tannusstraße 39. 3564

Wegzugshalber ist ein sehr gutes Tafellavier von Lipp in Stuttgart für den billigen aber festen Preis von 200 Mark zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, zwei Treppen hoch rechts.

3364

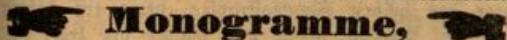
Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner **Küchen-** und **Hausschürzen** jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Schablonen zur Wäschestickerei:

Languetten, Eckstücke, Alphabete, Zahlen, einzelne einfache und verzierte Buchstaben,



Monogramme,

Farben, Pinsel und waschähnliche schwarze und rothe **Wäsche-Zeichen-tinte**

empfiehlt

2925 C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Haarslechten,

neue, sowie von ausgelämmtem Haar werden billigst angefertigt; **verblichene Flechten** werden aufgeföhrt.

1941 Adolph Birek, Marktstraße 6.

Bett-Federn und Daunen

bei billigen Preisen in schöner Ware.

3877 Friedrich Rohr, Nerostraße 1.

Hühneraugen

belebtigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herrn **H. J. Viehoefer**,
Marktstraße 23, gegeben.

1107 T. Fresenius, Apotheker.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzüglich und von der hiesigen **amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Aufstalt** und **chem. Versuchsstation für den Mainkreis** frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa**, Tannusstraße 42; **F. Schlencher**, Michelsberg 1; **C. Seel**, Karlstraße 22, und **Aug. Herrmann**, Emmerstraße 4.

11404

Bergmann's

Theer- Schwefel - Seife,

bedeutend wirkamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pf. bei **M. Wernekinek**, Webergasse 30, und **H. J. Viehoefer**.

4368

In weiße und gelbe Kernseife bei 5 Pf. à 35 Pf., feinste weiße Schmierseife 5 à 26 " 5 " à 24 " gelbe 5 " à 24 " Cristall-Soda, Waschpulver, Blau zu sehr billigen Preisen bei Heh. Eifert, Schulgasse 9. 1626

Verschiedene gute Antiquitäten, worunter auch ein Service, zu verkaufen. Nähres Exped. 3881

Antiquitäten und Kunstdgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Döaler Tisch, Spiegel, Sessel, Bettstelle, Glasausst. zu verkaufen Webergasse 55. 3816

Siechs Paar Tauben sind abzugeben. Näh. Exped. 3885

Zum Einmachen:

Kölner, Holländer, Pariser Raffinade, gem. staubfreie Raffinade, gem. Melis u. s. w., **Einmach-Essige**, **Essig-Essenz**, Gewürze u. c. zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
3783 2 Goldgasse 2.

Gener- und diebstichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
3 W. Philippi, Hoffschlosser,
Dambachthal 8.

Hand- und Reisekoffer

(gut gearbeitete), **Holzkoffer**, **Hand- und Umhängetaschen** zu verkaufen Meßgasse 80 (Thorsfahrt). W. Münz.

Nenen Incarnat- oder Nothflee

empfiehlt A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 3087

Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt Otto Laux, Alexanderstraße 10.

Lager: An der Taunusbahn. 2899

Ich wohne jetzt Jahrstraße 4, Parterre.
Nolte, Maler. 4109

Unterzeichnete empfiehlt sich im Aufstellen von **Damenkleidern** und **Weißzeugnähern** aller Art; letztere pro Meter 2 Pf. Marie Weber, Lehrstraße 35. 3606

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Lina Lößler, Steinstraße 5. 107

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Möbel, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus 4 Räumen, billig abzugeben. Näh. Exped. 3216

Zwei Jagdgewehre billig zu verkaufen Hellmundstraße 29a, Parterre links. 3131

Eine vollständige Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft ist billig zu verkaufen. Nähres Exped. 2880

Eiskästen, noch gut erhalten, zu verkaufen Meßgasse 30. 3236

Kronleuchter (dreiarmig) für Petroleum und Gas zu verl. Schwabacherstr. 17, Laden. 3619

Backsteinen zu verkaufen Marktstraße 22. 21

Zwei fast neue, kräftige Remisen-Thore (2.70/3.09) zu verkaufen Parkstraße 15. 9193

Türe in allen Größen (in Holz und Metall) sind stets vorrätig Röderstraße 16. Billigste Preise. 13983

1/2 und 5/2 Dghost-Fässer, auch 2—300 Flaschen sehr billig abzugeben Bleichstraße 37. 3820

Eine Partie gebrauchte, fast noch neu,

Weingrüne Versandt-Fässer

billig zu verkaufen. Nähres Louisenplatz 1, Parterre. 3882

Ein ächter Leonberger Hund zu verkaufen oder gegen einen Boxer zu vertauschen Mainzerstraße 6. 3809

Verschiedene, alte, auch ausgezählte Brände Backsteine zu kaufen gesucht. Nähres Weißstraße 6. 3887

Ferienaufenthalt auf dem Lande

für 10—14jährige Knaben höherer Lehranstalten in einem Pfarrhause in der Nähe von Weilburg. Freudliche Behandlung; täglich einige Stunden Unterricht und angemessene Unterhaltung. Preis wöchentlich 20 Mark. Näheres Expedition. 3706

Laubenheimer, 1876r und 1878r, eigenes Ge-
wächs. Näheres Geisbergstraße 26. 3012



Gesucht ein Wagenpferd, 7—10jährig,
Höhe 1,75 Meter, von brauner oder
schwarzer Farbe, das gut eingefahren und fromm
ist. **Öfferten mit genauerster Preisangabe**
befördert unter **J. B. 20** die Exped. d. Bl. 3436

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 29. Juli bis 5. August 1882.

	Obstfrei Preis.	Niedr. Preis.		Obstfrei Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmärkt.					
Hafer	100 Krgr.	18 —	16 —	Mal	per Krgr.
Stroh	100 "	6 —	3 —	Hecht	3 —
Hon	100 "	6 —	4 —	Bachisch	240 —
II. Viehmarkt.					
Gute Ochsen:					
I. Dual. p. 100 Krgr.	147 42	144 —		Langbrot per 0,5 Krgr.	17 —
II. 100 "	140 58	137 14		Laib	14 —
Gute Schweine p. Krgr.	1 20	1 8		Rundbrot " 0,5 Krgr.	68 —
Hähnchen	1 38	1 —		" Laib	56 —
Kälber	1 30	1 —		Weißbrot: " 1 Wasserweck p. 40 Gr.	15 ₂ —
III. Virtualienmarkt.					
Kartoffeln p. 100 Krgr.	8 —	7 —		b. 1 Milchbrot	13 —
Butter	2 50	2 20		Weizenmehl: " 100 Krgr.	57 —
Gier per 25 Stück	1 75	1 50		Vorrichtung:	52 —
Handküsse per 100	8 —	7 —		I. Dual. p. 100 Krgr.	3 —
Gäbrikkäse	5 —	4 —		II. 100 "	8 —
Zwiebeln 100 Krgr.	16 —	14 —		Gewöhnl. (sog. Weizm.) p. 100 Krgr.	38 —
Blumenkohl. per Stück	45 —	30 —		Roggenmehl 100 "	35 —
Kopfsalat	5 —	2 —			30 —
Gurken	10 —	5 —			
Grüne Bohnen	28 —	20 —		V. Fleisch.	
Frische Erbsen p. Schopp.	40 —	20 —		Ochsenfleisch:	
Wirsing Stück	10 —	5 —		v. d. Kieke p. Krgr.	140 —
Weißkraut	90 —	12 —		Bauchfleisch	120 —
Rotkraut	35 —	18 —		Rindf. Rindfleisch	120 —
Gelbe Rüben Krgr.	18 —	16 —		Schweinefleisch	120 —
Weisse Rüben	20 —	18 —		Kalbfleisch	130 —
Kohlrabi (ob.-erd.) p. St.	3 —	2 —		Hammondfleisch	138 —
Saure Kirschen p. Krgr.	1 —	90 —		Schafftfleisch	1 —
Grübeeren per Schopp.	25 —	20 —		Dörrfleisch	80 —
Himbeeren	16 —	15 —		Solberfleisch	160 —
Heidelbeeren	12 —	10 —		Schinken	132 —
Stachelbeeren	20 —	18 —		Speck (geräuchert)	2 —
Preiselbeeren	17 —	16 —		Schweinechymals	180 —
Zwambeeren per Krgr.	50 —	40 —		Nierenfett	160 —
Tränen	280 —	260 —		Schwartennaggen:	
Zwetschen per 100 St.	250 —	150 —		frisch	160 —
Eine Gans	6 —	5 —		geräuchert	160 —
Eine Ente	250 —	180 —		Bratwurst	184 —
Ein Lamm	70 —	50 —		Fleischwurst	160 —
Ein Hahn	180 —	1 —		Leber u. Blutwurst	160 —
Ein Huhn	2 —	120 —		frisch p. Krgr.	96 —
				geräuchert	184 —
					180 —

Das graue Fräulein.*

Eine Tatra-Novelle von Martin Fun.

L

Es war ein heißer Julinachmittag. Kein Wölkchen ließ sich am Horizonte sehen; der Himmel war von einer Klarheit und Bläue, wie der fühlte Norden sie selten schauen läßt. Mit dem Blau des Himmels verschwamm beinahe die lange Bergwand der Karpaten; ein leichter, weißlicher Schleier hält sie ein, und indem er sie

* Nachdruck verboten.

fernern erscheinen ließ, als sie waren, schwächte er die Schröpfe ihrer Spigen und Bäden ab. Um fernsten, nur wie mit leisen Linien angekündigt, lag die Hohe Tatra, und kaum sichtbar erschien die gebogene Kuppe des Krivan und der majestätische Gipfel der Gerlsdorfer Spize, hinter deren imponirender Höhe die anderen Tatra-Riesen sich verbargen. Die Fichtenwälder strömten einen würzigen Harzgeruch aus, und der Duft von frisch gemähtem Heu erfüllte die Luft. Die Hitze der Hundstage, welche in der Ebene Menschen und Thiere ermattet, ist für die Bewohner jener rauhen Berggegend eine Wohltat, nach der sie den langen Winter hindurch schmachten, und selbst die Arbeiter auf den Wiesen, welche das würzige Heu umwenden und in Haufen aufstellen, sitzen nicht unter den heißen Sonnenstrahlen, denn ein lübler Wind wehte von den Bergen herab und machte die Luft frisch und angenehm.

In einem grünen Thale, durch die Waag von der Hohen Tatra getrennt, lag das Dorf Etlesalu. Wie ein Nest zwischen die Baumzweige, war es zwischen die Berge hineingebaut, unter der Fichtenwald, welcher dieselben noch größtentheils bedeckt, reichte bis an den Garten des Herrenhauses, an welchen er sich einen natürlichen Park bildend, anschloß. Das Dorf bestand mehr aus armeligem Bauernhütten, nur drei bis vier Häuser hatten ein wohligeres Aussehen; sie gehörten jüdischen Kaufleuten, die einst mit einem Bündel unter dem Arm aus Galizien herübergewandert waren und jetzt, ein Beweis für die ungeheure Erwerbsfähigkeit ihres Stammes! — ein gutes Stück von den Feldern und Waldungen besaßen, die früher der ungarischen Gutsherrschaft gehörten hatten. Am stolzlichsten und freundlichsten aber sah das Herrenhaus aus, ein langes, einföldiges Gebäude mit Galerien und Erkern, dem die einfach weiß getünchten Wände und das Schindeldach wiederum ein so bescheidenes Aussehen verliehen, daß es kaum auf den Namen eines „Schlosses“ Anspruch machen konnte. Der kleine Garten, welcher es umgab, war wohlgepflegt, und ein paar mächtige Linden, die in voller Blüthe standen, überschatteten eine Gartenbank und bildeten ein lüches, lauschiges Plätzchen.

Auf der Bank hatte sich eine schlanke, brünette Frau behaglich ausgestreckt, die etwa dreißig Jahre zählen konnte und mehr durch die große Eleganz ihrer Figur, als durch Schönheit oder Regelmäßigkeit ihrer Gesichtszüge auffiel. Sie war so in das Lesen eines Briefes vertieft, daß sie das Herankommen eines sehr corpulenten Herrn nicht hörte, der sich mit langsam, schweren Schritten näherte, indem er sich seufzend den Schweiß von der Stirn wischte.

„Teremette! Was für eine kannibalische Hitze ist das!“ sagte er brummend, während er sich auf die Bank niederließ, die unter der Last krachte. „Ist das wohl erhört, hier in unserem sibirischen Lande eine solche furchterliche Gluth! Nicht in der Wüste Sahara kann die Sonne mehr brennen! — Da muß ja der Mensch zu Grunde gehen! — Ich fühle es auch in meinem Kopfe, daß mich der Schlag treffen wird! Mir war schon einmal so, daß sich Alles mit mir im Kreise drehte! Ich wollte schon nach Dir und dem Buben schicken, denn ich war überzeugt, daß mein Ende nahe folgt! — Mein armer Großvater ist auch so gestorben! — Nun, Du hörst nicht einmal zu, Gizela? Du wirst eine lustige Witwe sein!“

„Schau nur, lieber Alter!“ erwiderte Frau Gizela, von ihrem Briefe aufblickend, — „wenn Du mir mit Deinen Phantasien von Schlagrahmen und Sterben kommst, so macht Du mich halt nur sehr ungeduldig, und es ist besser, ich höre nicht zu. Wärest Du nicht so übler Laune, so würde ich Dir eine Nachricht mittheilen, die mich sehr erfreut hat.“

„Wenn Du einmal davon angefangen hast, so sag' es mir heraus. Was kann meine Laune noch verschlimmern? Ich bin ja gewöhnt, nur Ärger im Leben zu haben.“

Damit kniff der corpulente Herr seine kleinen, braunen Augen zusammen, die einst recht lustig in die Welt geschaut haben mochten, als ihnen noch nicht durch das viele Fett die Aussicht auf dieselbe beschränkt war, — und strecte die dicke Lippen so vor, daß er aussah wie ein unartiges Kind, welches eine Lection anhören soll.

(Fortsetzung folgt.)